

Dein Sportmagazin für Flensburg und Umgebung. **Jetzt im neuen Format.**

TNS SPORTS

NR. 30 • NOVEMBER 2022

magazin



**KANN MAN
SICH AUF
DIESE WM
FREUEN?**

Seite 16

MIT WM PLANER

EXKLUSIVE STORIES

- BO HANSEN
- DAVID PAWLOWSKI
- LIV BENDIXEN
- DIE NORDFRAUEN

NEUE REGELN

**IST DAS NOCH
FUSSBALL?**

**Wie Ronald
Weigelt zu
Chicken
wurde**

Seite 14



**DER GROSSE
SOCIAL MEDIA**

nospa.de

CHECK

SEITE 22

mit Dominic Hartmann



Gemeinsam an allem gewachsen



Kunst, Kultur und Sport liegen uns am Herzen!

Als regionaler Finanzpartner engagieren wir uns aktiv in der Förderung von Kunst, Malerei, Musik und Sport zwischen Nord- und Ostsee.

Auf diese Weise leisten wir unseren Beitrag zu mehr Lebensqualität, Vielfalt und Freude in unserer Heimat – jetzt erst recht.

Mehr unter [nospa.de](https://www.nospa.de)



 Nord-Ostsee
Sparkasse



2017
2018

Aus dem Archiv



»» Editorial

5 JAHRE TNS SPORTS

genau vor fünf Jahren kam die erste TNS SPORTS Ausgabe heraus. Damals konnte ich es gar nicht so recht glauben, dass noch niemand vor mir auf die Idee kam, ein reines Sport-Magazin für Flensburg und Umgebung zu veröffentlichen. Es war vermutlich eine meiner besten Entscheidungen, denn nicht nur, dass TNS SPORTS heute im Web und Print nicht mehr wegzudenken ist, ich habe durch meine Arbeit als Sportjournalist auch das große Glück gehabt, viele tolle Menschen kennenlernen zu dürfen, denen ich sonst nie begegnet wäre. Ein Wochenende auf den Sportplätzen fühlt sich für mich nie nach Arbeit an, denn egal wo ich hingehe, überall treffe ich auf Bekannte und Freunde.

Beim TSV Nord Harrislee lernte ich „Shorty“ Linde kennen, der damals noch Trainer der „Nordfrauen“ war. Er sagte einmal zu mir: „Eure Berichte sind anders. Mit viel mehr Leidenschaft geschrieben.“ Der Grund dafür dürfte sein, dass ich durch die persönlichen Kontakte, viel mehr mitfiebere, sei es wenn Freddy Kiwitt im Ring steht, Ben Heyer eine Meisterschaft holt, Matze Leder einen Touchdown-Pass wirft, das Duo Hansen/Nissen auf Medaillenjagd

geht oder ein Yago Heider wieder ein Tor schießt. Meine Begeisterung findet sich dann in den Artikeln wieder. Besonders schön ist es aber, wenn der gute Kontakt auch abseits des Sports erhalten bleibt. Vor einigen Monaten klingelte mein Handy und Shorty meldete sich mit den Worten: „Eigentlich will ich gar nichts von dir, ich wollte nur mal hören, wie es dir geht?“ Da ich selbst eher auf den Fußballplätzen anzutreffen bin, freute und überraschte mich sein Anruf ganz besonders.

Manchmal kommt die Wertschätzung aber auch ganz überraschend. Im September war ich zusammen mit meinem TNS-Kollegen Jörni bei einem Spiel vom SV Frisia. Auf dem Parkplatz begegneten wir den verletzten Torwart Mats Hinrichs, persönlich kannten wir uns nicht. Auch er lobte unsere wöchentlichen Artikel und die vielen Fotos, auf die er sich schon freut, wenn er wieder fit ist – und definitiv bekommen wird.

Mit dieser Ausgabe haben wir TNS SPORTS zu einem hochwertigen Premium-Magazin aufgewertet, auch um den tollen Sportlern, die wir in Flensburg und Umgebung haben, gerecht zu werden. Holt euch am besten TNS SPORTS im Abo und verpasst so keine Ausgabe mehr. Alle Infos und einen Rabatt-Code findet ihr ganz hinten im Magazin.

Michael Schulze
Herausgeber

Die erste Ausgabe veränderte alles

Für Spielaufzeichnungen und als Produzent von Stadionmagazinen gab es TNS Sports schon länger. Am 25. November 2017 aber erschien das erste Printmagazin mit 32 Seiten. Auf dem Cover der ersten Ausgabe waren Lotta Woch (damals TSV Nord Harrislee), sowie Tim Spark und Nick Falke (damals beide IF Stjernen Flensburg). Das Motto "Vertraute Gesichter entdecken" gilt auch heute noch.



Die erste große Titelstory

Unsere zweite Ausgabe im Januar 2018 hatte die erste große Titelgeschichte parat. Damals studierte Tarek Malz, der in der Jugend beim FC Angeln 02 ausgebildet wurde, in den USA am Newberry College in South Carolina - und spielte dort natürlich Fußball. Auf ganzen vier Seiten hat uns Tarek Einblicke in sein spannendes Leben in Amerika gegeben. Heute lebt Tarek in Hamburg und arbeitet als selbstständiger Online-Fitness Coach.

@tarek.malz



»» Impressum

6. Jahrgang • Ausgabe 05|2022 • November 2022

Herausgeber
TNS Sports Medien
Tastruper Weg 39
24943 Flensburg

info@tnsmedia.net
www.tnsmedia.net
Tel. 0461 40684422

V.i.S.d.P.
Michael Schulze

Lektorat
Irmgard Grüterich

Redaktions-Team
redaktion@tnsports.de

Anzeigen
anzeigen@tnsports.de

Fotos
TNS Sports, SPEEDPhotos.de,
Sven Geißler

Titelfoto
Privat

Layout & Satz
TNS Sports Medien

Alle Beiträge, Fotos und von TNS Sports gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung unzulässig und strafbar. Für unverlangt eingesandte Werke aller Art wird keine Haftung übernommen. Nicht alle Artikel geben unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Haftung für die Richtigkeit der Beiträge ist ausgeschlossen.



tnsports-hd



tns_sports_hd



tns_sports



tnssportshd



tnssports

Wir berichten
täglich über den
Sport in Flensburg
und Umgebung



www.tnsports.de





UNSERE AUFSTELLUNG

FÜR AUSGABE 30

14

Im Februar soll Schluss sein: Ronald Weigelt hört als 1. Vorsitzender auf



VERTRAUTE GESICHTER und exklusive Geschichten

10. 5 Fragen an Bo Hansen

Was braucht es, ein guter Volleyballspieler zu sein?

14. Wie Ronald Weigelt zu Chicken wurde

Nach 27 Jahren geht die Zeit als Vorsitzender bei IF Stjernen zu Ende

16. Kann man sich auf diese WM freuen?

Die Winter-Weltmeisterschaft in der Wüste von Katar hat einen bitteren Beigeschmack

18. Der WM-Planer 2022

als Poster in der Heftmitte

20. Der Zusammenhalt ist am wichtigsten

Neues Trainerteam bei den Nordfrauen vom TSV Nord Harrislee im Amt

22. Der große Social Media Check

mit Weiche-Kapitän und Influencer Dominic Hartmann

27. Der Traum vom Profisport

Für David Pawlowski wurde dieser im September wahr

28. Ist das noch Fußball?

Neue Regeln im Kinderfußball: Was halten die Trainer davon?

30. Eine Nationalspielerin

Liv Bendixen vom PSV Floorball trat bei der Jugend-Weltmeisterschaft für Deutschland an



UNSERE STAMMELF Rubriken und Kolumnen

03. Editorial

03. Aus dem Archiv

05. Favoriten unserer Athleten

05. Nospa Spieltags Talk

06. Sport Mix: Titel, Tränen, Triumphe

12. Fußball: Alles um das runde Leder

31. Kabinenpause: Fehlersuche

31. Unser Comic: Die Sports-WG

32. Fotos: Geknippt im richtigen Moment

33. Ey, da müsste Musik sein

34. Abpfiff: Kein Geld für die Jugend

34. Gewinnspiel: Backwerk Flensburg

16



Ein Blick auf die umstrittene Winter-Weltmeisterschaft in Katar



FAVORITEN

Die Lieblingsserien von Lukas Pakebusch (TSV Nordmark Satrup)

1

Prison Break u.a. auf Prime Video

Der Ausbruch und die Flucht aus Fox River ist mittlerweile 17 Jahre her. 2017 gab es die bisher letzte Staffel. „Ein Klassiker, den jeder geguckt haben MUSS!“



2

The Rain auf Netflix

Die erste Netflix-Serie aus Dänemark: „Die Serie hat mich von der Idee gecatched, habe mir daraufhin die ersten Folgen angeschaut, allerdings war die erste Staffel schneller durch, als mir lieb war.“



3

Demon Slayer u.a. auf Netflix

Seine Familie wurde von einem Dämon getötet und seine Schwester verflucht. Tanjiro macht sich auf die gefährliche Suche nach einem Heilmittel. „Wurde von einem guten Freund geschaut, dann hat er mir die Serie empfohlen.“



Nospa Talk

Der "nospa Spieltags Talk": Mittwochs auf www.tnssports.de



Mein Bruder und ich reden gerne über Fußball. Da er viele Spiele in der Oberliga absolviert hat, holt man sich als kleiner Bruder auch mal den einen oder anderen Tipp ein. Ich schaue mir auch gerne seine Spiele an, um mir etwas von seiner cleveren Spielweise abzugucken.

JANOS HOLTZE
TSB FLENSBURG II



Wir nehmen Spielsituationen und Rückschläge zusammen als Team auf und suchen zusammen Lösungen und bleiben stets positiv dabei. Dazu kommt, dass jeder ein fester Teil dieser Mannschaft ist und alles für den anderen gibt, auf und neben dem Platz.

FABIAN LEYDAG
FC TARP-OEVERSEE



Verlieren ist blöd, aber in der 95. das Siegtor gegen sich zu bekommen, das schmerzt. Teilweise fehlt bei uns die Einstellung. Wir wollen das Spiel gewinnen, aber keine Zweikämpfe führen. Das passt im Fußball leider häufig nicht zusammen.

JUSTUS JESS
IF STJERNEN FLENSBURG

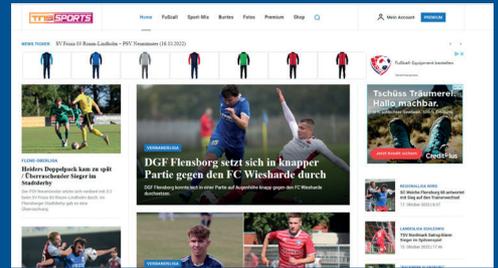


Alte Gesichter wiederzusehen ist was Schönes. Das Team, die Trainer, das Spiel gegen DGF, die Zuschauer und viele Bekannte, das war schon eine schöne Woche. Je nachdem, wohin mich mein Weg führt, ist die SG Nordau natürlich eine Option für mich.

LUKAS HACKBARTH
SG NORDAU/MTV SOLTUA



IMMER ONLINE



Täglich neue Beiträge auf www.tnssports.de

Die beliebtesten Online-Artikel vom 01.09. bis 19.10.2022



SV Frisia 03 Risum-Lindholm: Bernd Ingwersen und Dennis Peper hören auf



Nur ein Punkt für Satrup / Jübek tritt gar nicht erst an



Lukas Hackbarth: Ich möchte Nordau weiterhin an der Spitze sehen



TSB Flensburg II verliert die Tabellenführung / 0:5 Wertung gegen Hattstedt



Später Sieg der SG Nordau beim TSB II / Verwirrung um Hackbarth-Einsatz



Aufsteigerduell findet keinen Sieger / TSB Flensburg II muss um Punkte bangen



IF Stjernen Flensburg wird wieder zum Sorgenkind



Yago Heiders Siegtreffer haucht Frisia wieder Leben ein



/TNSsportsHD



/tns_sports_hd

www.tnssports.de



SPORT MIX

TITEL TRÄNEN TRIUMPHE



Foto: Universum Boxing

ERFOLGREICHES KIWITT-COMEBACK

Freddy Kiwitt feierte im September ein erfolgreiches Comeback gegen den "Zerstörer" Ivan Rafael Matute Villanueva in Hamburg. Dabei war lange fragwürdig, ob es überhaupt zum Kampf von Kiwitt kommen könnte, denn Tags zuvor brachte sein Gegner vier Kilo zu viel auf die Waage. Am Kampfabend kam er dann auch noch zu spät. Aber auch um den Gesundheitszustand von Freddy Kiwitt gab es lange Unklarheit. Ob er nach seinem Bandscheibenvorfall noch einmal zurück in den Ring steigen könnte, lag lange Zeit in den Sternen. „Das wird nichts mehr mit dem Boxen“, sagte ihm ein Arzt in Flensburg und warnte, dass ein weiterer harter Treffer eine Querschnittslähmung zur Folge haben könnte. „Aber wenn man an sich glaubt, ist alles möglich“, sagte der nun wieder beschwerdefreie "Pretty Boy" nach seinem Comeback-Kampf am

Mikrofon von Universum. Zu den sanften Klängen von "Clubbed to Death" von Maxence Cyrin kam der "Pretty Boy" Freddy Kiwitt zum Ring und konnte Matute direkt in der ersten Runde in seine Schranken weisen, der überhaupt nicht wach wirkte und kaum Gegenwehr leistete. „Der hat einen ganz schönen Holzkopf“, sagte Kiwitt nach dem Kampf, angespielt auf die vielen Treffer, die er landen konnte. Matute reagierte nur mit Kopfschütteln auf die Treffer, aber selbst aktiv wurde er nicht. Dass der Passiv-Boxer alle acht Runden überstand, überraschte dann aber doch. „Vielleicht hat man gemerkt, dass ich ein bisschen eingerostet bin“, sagte Kiwitt, der den Kampf einstimmig nach Punkten gewann. Es war sein dritter Sieg im Jahr 2022. Aber das wichtigste für Freddy Kiwitt: „Ich bin froh, wieder dabei zu sein.“ (msc)



Foto: SPEEDPhotos.de

DHK FLENSBURG

Fehlstart in die neue Saison

Einen kompletten Fehlstart in die Saison leistete sich der DHK Flensburg. In der Nord-Staffel der 3. Liga konnte der SdU-Vertreter mit Claus Lyngsøe als neuen Trainer bis Mitte Oktober keinen einzigen Sieg holen. Nur beim TSV Burgdorf II schnupperte man an Punkten, verlor aber knapp mit 30:31. Gegen die SG Hamburg-Nord war man zwar zunächst die bessere Mannschaft, verlor aber auch dieses Spiel mit 31:34. (msc)



Foto: SPEEDPhotos.de

HANDBALL OBERLIGA

Juniorteam noch ohne Erfolg

In der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein verzeichnete auch die SG Flensburg-Handewitt II einen Fehlstart. Nach vier Spielen hatten die Flensburger die rote Laterne inne.

Besser verlief der Auftakt für den TSV Hürup und den TSV Sieverstedt. Die Hüruper konnten in fünf Spielen zwei Siege und ein Unentschieden holen. Der TSV Sieverstedt holte zwei Siege und musste sich in drei Spielen geschlagen geben. Am 18. November kommt es zum Derby zwischen dem SG-Juniorteam und dem TSV Hürup. Am 16. Dezember empfängt die SG dann auch noch den TSV Sieverstedt in diesem Jahr. (msc)

AUS DEM COVER-ARCHIV

Alle Magazine auf: issuu.com/tnssports



VERTRAUTE GESICHTER 2.0



Foto: Privat

JONAS KLENK

Ausgezeichnet in Kiel

Im Kieler Landeshaus hat die Sportjugend Schleswig-Holstein wieder junge Menschen im Ehrenamt ausgezeichnet. Zu den Preisträgern gehörte auch Jonas Klenk vom TSV Munkbrarup. 2020 wurde Jonas zum Jugendwart des Vereins gewählt, nachdem dieser Posten jahrelang vakant war. Er bildete nicht nur einen Jugendausschuss, sondern organisierte viele Events für die Kids: Von einem Bobby-Car-Cup, einer Halloween-Party bis zur Ostereiersuche war alles dabei.

Zudem hat sich Jonas Klenk den sozialen Medien des Vereins angenommen und über Instagram und Facebook den TSV wieder mehr in die Öffentlichkeit gebracht.

In diesem Jahr wurde er zum Presse- und Schriftwart ernannt, wird aber weiterhin die Munkbrarup Youth Organisation (den früheren Jugendausschuss) führen.

Bei der Ehrung waren Landtagspräsidentin Kristina Herbst, der LSV Vorsitzende Hans-Jakob Thiesen sowie der Vorsitzende der Sportjugend SH, Matthias Hansen, dabei. Auch Anton Temme vom LK Weiche wurde in diesem Rahmen geehrt. (msc/pm)

LEICHTATHLETIK



Foto: LK Weiche

Jens Babig wird Deutscher Meister in Erdingen

Jens Babig (M40) vom LK Weiche setzte sich im Hochsprung mit 1,65 Meter und der gleichen Höhe wie sein Konkurrent durch. Da Jens weniger Fehlversuche in den Höhen zuvor aufweisen konnte als sein Gegenspieler, war ihm Gold sicher.



Foto: LK Weiche

SHLV zeichnet Beate Metzger nach 34 Jahren erneut aus

Im Jahr 1988 ehrte der Schleswig-Holsteinische Leichtathletik-Verband e.V. Beate Metzger noch mit Bronze, jetzt erhielt sie die Auszeichnung für ihr Engagement in der Leichtathletik von Georg Ulrich Hamann (Kampfrichterwart KLV FL) und Jan Dreier (KLV FL Vorsitzender) in Gold. Nach einer Auszeit ist sie seit 2016 wieder aktiv im Geschehen.

Neben ihrer Tätigkeit im Rumpfkampfrichteramt des SHLVs, Geräteprüferin und als Kampfrichterin bei diversen Veranstaltungen auf Kreis- und Landesebene coacht sie auch den jungen Kampfrichternachwuchs und ist ausgebildete Obfrau.

Bei allen Aufgaben überzeugt Beate durch ihr großes Fachwissen und ihre dynamische Art. (pm)

BADMINTON



Foto: Wolf

Alina Wolf erweitert ihre Titelsammlung

Der TSV Munkbrarup durfte sich im September über eine Norddeutsche Meisterschaft von Badminton-Ass Alina Wolf freuen. Im Mixed siegte sie an der Seite von Bohdan Zabrodan. Im Doppel gab es zudem Bronze mit Emily Dolezal. Bei der Landesmeisterschaft in Itzehoe holte sie sich zudem gleich drei Titel. Kalle Bonse wurde im U9 Einzel Sieger und somit einer der jüngsten Landesmeister (Foto). (pm)

SILVESTERLAUF



Foto: Triple Events

Der Lauf ins neue Jahr

Zum 21. Mal findet am 31. Dezember der Silvesterlauf in Oeversee von Triple Events statt. Ab 10 Uhr startet das Laufspektakel an der Eekboomhalle. Zur Auswahl stehen neben den Läufen über 2,2 km, 5,2 km oder 11,3 km auch eine 8,8 km lange Nordic-Walking/Walking Strecke sowie ein kostenloser Kidslauf über 400 Meter (bis Jahrgang 2015). Wer sich bis zum 26. Dezember anmeldet zahlt bis Jahrgang 2005 eine Startgebühr von 9 Euro, alle anderen 13 Euro.

www.silvesterlauf-oeversee.de

Jede Sportart.
Jede Liga.
Auch für deinen Verein buchbar.



SPEEDPhotos.de
Sport- und Pressefotos

www.SPEEDPhotos.de



Foto: LK Weiche

NEUER VORSTAND BEIM LK WEICHE FLENSBURG

Leichtathleten vor schwieriger Saison

Der Vorstand beim LK Weiche Flensburg setzt sich neu zusammen. In den spannenden Zeiten werden der erste Vorsitzende Jan Dreier, Anton Temme als 2. Vorsitzender und Georg Ulrich Hamann als Kassenwart den Verein durch das unruhige Fahrwasser lenken. Hauke Sommer wurde als Kassenwart nach fünf Jahren verabschiedet. Jens Babig wird neuer Sportwart. Auch die Vereinssatzung wurde einstimmig geändert: Diese wurde gendgerecht umgestaltet, alle Formulierungen aktualisiert und insbesondere die Ehrenamtszuschale ergänzt. „Das Jahr 2023 wird ein Überlebenskampf“, stellte Jan Dreier auf der Jahreshauptversammlung düstere Zeiten für seinen Verein in Aussicht. Nicht nur die Hallensituation spitzt sich durch den Wegfall der Fruerlundhalle weiter zu, sondern auch die Freiluftsaison. Zwar wird das Stadion im kommenden Jahr saniert, es gibt für diese Zeit aber kaum noch eine intakte Leichtathletikanlage in ganz Flensburg. Die Bundeswehr mit der einzigen Anlage hat die Nutzung durch die Leichtathleten bisher abgelehnt, die KTS-Anlage ist aus Sand und stark sanierungsbedürftig, der PSV-Platz ist mit Totalschaden gesperrt, in Weiche steht die Zuschauertribüne auf der Laufbahn und die Schulsportanlagen sind nur minimal nutzbar. „Es wird ein heikles Jahr, die Trainer werden in Kleingruppen auf diversen Anlagen in der gesamten Region in Kleingruppen mit wesentlich mehr Zeit eingespannt werden“, so Dreier. Die sportlichen Erfolge stimmen aber weiterhin: So nahm der Vorsitzende zahlreiche Ehrungen auf der Versammlung vor. (pm/tns)



Foto: SPEEDPhotos.de

PSV FLOORBALLER LEGEN WIEDER LOS

Großfeldsaison gestartet / Auftritt im FD-Pokal

Auf dem Großfeld gab es zum Saisonauftakt Ende September eine Klatsche für die Floorballer vom PSV Flensburg zu verdauen. Mit 2:17 verlor der PSV beim TSC Wellingsbüttel. Erstmals in der Vereinsgeschichte traten die Flensburger auch in der zweiten Runde des FD-Pokals an. Gegen den Zweitligisten BSV Roxel gab es in eigener Halle aber nichts zu holen für den PSV Flensburg. Sie verloren klar mit 3:18, konnten gegen den klassenhöheren Gegner aber speziell im ersten Drittel noch gut mithalten.

Erstmals startet auch eine Frauen-Großfeldmannschaft für den PSV. Mehr dazu könnt ihr in unserem Bericht auf Seite 30 erfahren. (msc)



Foto: Privat

TSB MASTERS-SCHWIMM-TEAM

Qualifikation zum 25. Deutschen Mannschaftswettbewerb

Im Landesleistungszentrum Hamburg fand am 25. September der Landesentscheid Hamburg und Schleswig-Holstein für den 25. Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Masters statt. Auf der 25 Meter Bahn im Olympiastützpunkt „Am Dulsbergbad“ siegte das Masters Schwimmteam vom TSB Flensburg vor dem Team des Flensburger Schwimmklubs und des SV Neptun Kiel. Die TSBer holten bei 24 Wettkämpfen von 50 Metern bis 800 Metern auf verschiedenen Schwimmstrecken 13.348 Punkte und sicherten sich den Pokal mit 121 Punkten Vorsprung. Fleißigste Punktesammler für die Flensburger waren Louisa Obermark mit 872 Punkten über 800 Meter Freistil und Peer Godbersen mit 755 Punkten über 50 Meter Freistil. (pm)

**Das beste Magazin,
in dem Sie noch nicht
werben.**

Ihr Ansprechpartner für
das beste Angebot:

Michael Schulze
Tel. 0461 40684422
anzeigen@tnssports.de

**schon ab
79,20 €**

*bei Buchung von 5 Ausgaben

TNS SPORTS
magazin





Foto: Privat

VOLLEYBALLER SPIELTEN JETZT REGIONALLIGA

Zur Heimpremiere gab es den ersten Sieg

Nach der 1-3-Auftaktniederlage in Lübeck zeigten sich die Regionalliga-Volleyballer vom TSB Flensburg bei der Heimpremiere gut vorbereitet und erspielten sich einen hochverdienten 3-1 Sieg gegen Mitaufsteiger TSV Sasel. Die Flensburger starteten zunächst nervös in die Partie. Viele Eigenfehler im Angriffsaufbau und Unsicherheiten in der Defense führten trotz einer kleinen Aufschlagserie zu Satzende zu einem 0-1 Satzrückstand (24:26). Davon unbeeindruckt gewann das Team um Mannschaftsführer Taade Sönnichsen mit zunehmender Spielzeit aber immer mehr an Sicherheit und Angriffsdominanz und somit die nachfolgenden drei Sätze zum 3-1 Spielgewinn (25:19, 25:23, 25:17). "Bessere Variabilität und mehr Tempo im Angriff war heute spielentscheidend", befand ein zufriedener Trainer Gunnar Hansen und ergänzt: "Unsere Zuspieler haben heute sehr oft die richtigen Entscheidungen getroffen. Unser speziell auf die eigenen Stärken abgestimmtes 4:2-Spielsystem mit zwei Zuspielern bereitet vielen Gegnern Schwierigkeiten", ist sich Hansen sicher. "Damit bleiben wir schwer ausrechenbar." Außenangreifer Max Hansen: "Beide Spiele haben bisher extrem viel Spaß gemacht und beim Heimspiel MVP zu werden, macht es dann noch schöner." Im ersten Spiel wurde Bo Hansen mit seiner starken Aufschlagserie zum MVP ernannt. (gha/tns)



Foto: Privat

TSV NORD HARRISLEE

Gute Zahlen und mehr Leistungssport, als man denkt

Ende September fand beim TSV Nord Harrislee die Mitgliederversammlung statt. Dabei dankte Bürgermeister Martin Ellermann dem 1. Vorsitzenden Dirk Storm, der es geschafft hat mit vielen Aktionen neuen Schwung in den Verein zu bringen. Deutlich gemacht wurde, dass es im Leistungsbereich nicht nur die „Nordfrauen“ in der 2. Handball-Bundesliga gibt, sondern auch erfolgreiche Turner, Badmintonspieler und Leichtathleten. „Der Verein lebt“, stellte Storm fest, der auch gute Zahlen präsentieren konnte. Aus dem stattlichen Minus des Geschäftsjahres 20/21 wurde ein Plus für das gerade abgeschlossene Geschäftsjahr. (pm)

WILT CHAMBERLAIN, war ein US-amerikanischer Basketballspieler in der NBA

„Sie sagen, dass niemand perfekt ist. Dann heißt es wieder, dass Training perfekt macht. Ich wünschte, sie würden sich mal entscheiden.“

GUT ZU LESEN



Foto: Guinness World Records, Linnéa

„Rekorde, Skurriles, Sensationen - der Weltbestseller unter den Rekord-Büchern ist zurück! Guinness World Records 2023 fasziniert mit den besten neuen Rekorden und den beliebtesten Rekord-Klassikern. Tolle Leistungen und spektakuläres Fotomaterial bringen die ganze Familie mit dem Wow-Effekt zum Staunen“, heißt es in der Beschreibung zur 2023er Ausgabe.

Erschienen mit 256 Seiten im Ravensburger Verlag.

Dream Chaser: Vom Osdorfer Born in die weite Welt. Was für viele Jugendliche ein Traum bleibt, ist für Kasim Edebali Wirklichkeit geworden – eine Karriere als Profisportler. Mit viel Herzblut und immer 110 Prozent Einsatz schafft er mit 18 Jahren den Sprung über den großen Teich. Nach Stationen an der Kimball Union Academy und einem Sportstipendium am renommierten Boston College heißt die nächste Station: NFL.

Erscheint im November im FinanzBuch Verlag.

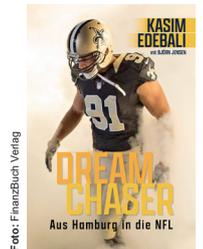


Foto: FinanzBuch Verlag

GUT ZU WISSEN



Neben aktueller Spielberichte bietet unsere Website auch jede Woche mehrere Bildergalerien zu ausgewählten Fußballspielen an.

tnsports.de/category/fotos/

Der SV Adelby hat sich zum Ziel gesetzt, das Ringen wieder in Flensburg anzubieten. Unterstützt bei der Gründung der Sparte wird der Verein vom Sportverband Flensburg. Trainerausbildungen sollen unterstützt werden.

vorsitzender@sportverein-adelby.de



Foto: Pixabay



Endlich existiert der SC Weiche Flensburg 08 II auch im Internet, zumindest bei Instagram. Hier erfährt ihr Spielankündigungen, Ergebnisse und alles rund um das Oberligateam von Tim Wulff.

[sc_weiche_flensburg08_2](https://www.instagram.com/sc_weiche_flensburg08_2)

Dokus sind gewöhnlich den Profivereinen u.a. auf Netflix oder Amazon Prime vorbehalten. Umso interessanter ist es, auch mal bei Amateuren hinter die Kulissen zu schauen. Möglich ist dies bei "Grün Weiß AlleZ - Inside IF Stjernen".

[TNSsportsHD](#)





„Ich möchte mich weiter im Herrenbereich etablieren“

Bo Hansen
*Volleyballer bei den
 Flensburg Seahawks
 (TSB Flensburg)*

| 1 |

Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen, um erfolgreich Volleyball bzw. Beachvolleyball zu spielen?

Für mich ist die Arbeitseinstellung das A und O, um erfolgreich zu werden, gerade im Trainingsprozess, da man

sich eben auf vielerlei Weise verbessern und ausbilden lassen kann. Man darf sich nicht unterkriegen lassen, wenn es mal nicht so gut läuft oder wenn man in einem Bereich nicht so vorankommt, wie man es gerne hätte.

Zweitens muss man eine gewisse Athletik mitbringen, insbesondere beim Beachvolleyball. Die Athletik hat für mich wenig mit der Körpergröße zu tun, sondern mit der Möglichkeit seinen Körper effizient einzusetzen und aus den physischen Möglichkeiten, die man hat, das größte herauszuholen. Dazu gehört auch, dass man sich vernünftig im Athletiktraining verhält und Arbeit reinsteckt.

Der dritte Punkt ist das Spielverständnis. Man muss auf jeden Fall dazu in der Lage sein, schnell zuordnen können, in welcher Situation man sich befindet und diese seinen eigenen Fähigkeiten zuzuordnen. Dann kann man den Fehler vermeiden, den Gegner unter Druck setzen oder sogar den Punkt spielen.

Und als letzte Voraussetzung ist das Ballgefühl wichtig. Es gibt so viele verschiedene Arten, den Ball im Volleyball zu spielen, so viele Kontaktmöglichkeiten. Da ist die Liebe zum Ballspiel notwendig, um erfolgreich zu sein.

| 2 |

Überwiegt inzwischen mehr der Stolz über die zwei deutschen Vizemeistertitel in diesem Sommer oder noch der Ärger über die verpasste Chance auf Gold?

Wie zufrieden bist du insgesamt mit deiner Saison?

Es nicht unbedingt der Stolz über die beiden Vizemeistertitel. Da wird wahrscheinlich noch ein bisschen länger ein

bitterer Beigeschmack bei rumkommen. Es ist eher der Stolz über die lange und in der Organisation schwierigen Saison, die wir aber gut meistern konnten. Die beiden deutschen Turniere auf der „Rock my Beach“ Tour, die ich gespielt habe, waren sehr erfolgreich. Im Nachhinein, wenn man sich später an diese Saison erinnert, werden mir vor allem die Herrenturniere und die eigene Präsentation, wie ich dort gespielt habe, mir positiv in Erinnerung bleiben.

| 3 |

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Greifst du im nächsten Jahr wieder mit deinem Partner Hennes Nissen an? Welche Ziele hast du dir für den Sommer gesteckt?

Hennes und ich werden in der kommenden Saison vermutlich nicht als Team Hansen/Nissen auftreten. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass wir bestimmt mal ein/zwei Turniere zusammen spielen werden, vielleicht auch die Deutsche Meisterschaft U20, aber das weiß ich alles noch nicht. Ich möchte mich auf jeden Fall weiter im Herrenbereich auf der deutschen Tour etablieren, dieses Mal mit einem festen Partner. Da passieren gerade viele Dinge, um einen festen Partner zu finden.

| 4 |

Was unterscheidet den Volleyball in der Halle am meisten vom Beachvolleyball? Und ist ein guter Hallenspieler automatisch auch ein guter Beacher?

Erstmal natürlich der Untergrund und die Umstände - beim Beachvolleyball stehst

du nur zu Zweit auf dem Feld, was erstmal gar nicht so eine große Umstellung ist. Es ist allerdings für einen Athleten im Kopf eine deutliche größere Herausforderung, sich in Stresssituationen gut fokussieren zu können. Man hat eben nicht die Möglichkeit, sich auswechseln zu lassen und keinen anderen Spieler, der den Angriff für einen machen kann. Man ist bei jedem Ballwechsel beteiligt und man muss sich immer am Gegner orientieren, denn der bestimmt mit dem Aufschlag, wer unter Druck gesetzt wird. Jeder Kontakt kann Punktentscheidend sein.

Man ist sowohl als Beachvolleyballer als auch als Hallenspieler nicht direkt gut in der anderen Disziplin. Ich persönlich habe die Erfahrung gemacht, dass Beachvolleyballer deutlicher runder und kompletter ausgebildet sind, weil man jedes Element abdecken muss. Man hat es nicht, dass man gar nicht Annehmen oder Zuspielen kann, wie in der Halle. Bis zu einem gewissen Niveau sind Beachvolleyballer eher dazu in der Lage, in der

Halle Leistung zu bringen. Dafür sind in der Halle die Ballgeschwindigkeiten und die Winkel deutlich schneller und härter als beim Beachvolleyball, wo du teilweise in der Abwehr nur noch reagieren und nicht mehr agieren kannst.

| 5 |

Du spielst in diesem Jahr mit deiner Mannschaft in der Regionalliga. Wie macht sich die höhere Spielklasse bemerkbar und was ist für euch drin in der Halle?

Die höhere Spielklasse ist schon deutlich zu merken. Man wird in mehr Bereichen gefordert. Die Teams sind in allen Basisbereichen klar besser ausgebildet, man kann kein Spiel mehr nur noch über den Aufschlag gewinnen, wie es im letzten Jahr der Fall war. Man muss sich aktiv mit dem Gegner beschäftigen und man darf sich bei den eigenen Kontakten auch nicht mehr so viele Fehler erlauben, weil diese vom Gegner bestraft werden. Ich glaube, dass für uns in der

Regionalliga für uns sehr viel drin ist. Ich habe den Eindruck, dass die Teams alle sehr ausgeglichen sind in ihrer Spielstärke. Zwei, drei Teams, wie KTV3 und Lübeck stechen da ein bisschen heraus oder können etwas nach oben schnellen in der Leistung. Ansonsten glaube ich, dass wir mit einem vollen Kader und bei unserer Top-Leistung jeden Gegner irgendwie schlagen können oder zumindest sehr doll herausfordern.



Interview: Michael Schulze | Fotos: PrivatFlensburg Seahawks



**Begeisterung pur für Menschen, Immobilien und Sport.
Voller Energie, Leidenschaft und mit Qualität.**

FREUDE

Jubel

Wegbegleiter
Emotionen

t punkt malz

immobilien

t punkt malz immobilien
mühlenstraße 6
24986 mittelangeln ot satrup
fon 04633 96 64 66
info@tpunkt-malz.de
www.tpunkt-malz.de

@tpunktmalzimmobilien

@tpunkt malz immobilien

tpunkt malz immobilien



FUSSBALL

REGIONALLIGA BIS ZUR KREISLIGA FRAUENFUSSBALL + JUGEND



Foto: SPEEDPhotos.de

REGIONALLIGA NORD

Nach schlechten Ergebnissen: Reise von Thomas Seeliger beim SC Weiche Flensburg 08 hat ein Ende gefunden

Zunächst war es die Heimschwäche, dann verlor der SC Weiche Flensburg 08 auch noch am 8. Oktober mit 1:2 beim BSV SW Rehden. Einen Tag später kam die Pressemitteilung, dass der Verein Cheftrainer Thomas Seeliger mit sofortiger Wirkung freigestellt hat. „Mit Bedauern sind wir nach einer gemeinsamen Analyse mit Thomas zum beidseitigen Entschluss gekommen, dass wir uns durch eine Veränderung auf der Trainerposition einen neuen Impuls und eine Kehrtwende für die Mannschaft erhoffen. Die Entscheidung ist uns alles andere als leicht gefallen“, sagte Christian Jürgensen, Geschäftsführer Sport, in einer Pressemitteilung des Vereins. Zunächst hat Co-Trainer Mamadou Sabaly die Verantwortung übernommen, unterstützt von Marc Böhnke und Jan Neujahr. Seeliger holte in der Saison 2020/21 mit Weiche die Meisterschaft, wurde Vizemeister 21/22 und bestritt das spannende DFB-Pokalspiel gegen Holstein Kiel. (msc)



Foto: TNS Sports

FLENS-OBERLIGA

Trainerwechsel beim SV Frisia 03 Risum-Lindholm

Auf den ersten Saisonsieg folgte für den SV Frisia 03 Risum-Lindholm eine 0:9 Klatsche gegen den Heider SV. Das Trainergespann Dennis Peper und Bernd Ingwersen verkündeten nach der hohen Niederlage ihren Rücktritt. Als Interimslösung übernahmen Sönke Lorenz und Torge Hannemann die Mannschaft und hauchten ihr neues Leben ein. Auf eine Punkteteilung gegen den TSV Bordesholm folgte beim Oldenburger SV der erste Auswärtssieg. Gegen den PSV Neumünster musste man sich allerdings geschlagen geben, auch wenn ein später Doppelpack von Yago Heider noch fast zum Remis geführt hätte. Den Klassenerhalt sollen aber Leif Johannsen und sein Co-Trainer Carsten Andresen sichern, die zuvor die zweite Mannschaft trainierten.

Nicht viel besser sieht es beim SC Weiche 08 II aus. Die Elf von Tim Wulff startete eine Negativserie, aber konnte im Kampf um den Klassenerhalt ausgerechnet im Stadtderby beim TSB Flensburg erst wieder siegen. (msc)



Foto: TNS Sports

LANDESLIGA SCHLESWIG

Nordmark Satrup überragend / Wenig Hoffnung für Jübek

Ohne Druck läuft es beim TSV Nordmark Satrup wie geschmiert, auch dank Torgarant Ken Dikun. Der Angreifer steuert nach nur wenigen Spielen bereits auf die 20-Tore-Marke zu und führt somit natürlich auch die Torjägerliste der Landesliga an. Auch das Spitzenspiel gegen den TSV Friedrichsberg-Busdorf konnten die Satruper souverän gewinnen. Von solchen Ergebnissen können IF Stjernen Flensburg und TuS Collegia Jübek nur träumen. Die mit hohen Erwartungen gestarteten Flensburger vermatschten einmal mehr den Saisonstart und fanden sich recht schnell im Abstiegskampf wieder. „Hätte ich in der Vorbereitung nicht gesehen, dass die Jungs das viel besser können, würde ich ja gar nichts sagen“, ärgerte sich Trainer-Rückkehrer Lars Meyer über die schlechten Leistungen. Noch schlechter läuft es bei TuS Collegia Jübek, die für einen Nicht-Antritt drei Minuspunkte kassierten und schon über zehn Punkte gut machen müssen, um dem Abstieg noch von der Schippe zu springen. (msc)



Foto: SPEEDPhotos.de

VERBANDSLIGA NORD

Spannung an der Spitze und im Abstiegskampf

Wie so oft ist die Verbandsliga Nord die spannendste Spielklasse. Hier geht es nicht nur an der Tabellenspitze dramatisch zu, sondern auch im Abstiegskampf. Zudem kommen zahlreiche Minuspunkte wegen Schiedsrichtermangel und dem Einsatz nicht spielberechtigter Spieler hinzu. So wurde die Tabelle reichlich durcheinander gewirbelt. Zuletzt sorgten die Einsätze von Lukas Hackbarth bei der SG Nordau für Verwirrung. Hier lag der Fehler allerdings nicht beim Verein, sondern in Kiel. Dennoch könnten den Lindewitter Wiederholungsspiele und damit ein Wettbewerbsnachteil drohen, die sich zusammen mit dem neuen Spitzenreiter TSV Hattstedt und dem FC Tarp-Oeversee im Kampf um die Tabellenspitze befinden. Oben mitmischen könnte auch noch DGF Flensburg, sofern die Mannschaft zu mehr Konstanz finden würde. Der FC Wiesharde und TSB Flensburg II befinden sich im Mittelfeld. Abstiegsorgen gibt es hingegen beim TSV Großsolt-Freienwill. (msc)

KREISLIGA NORD



Foto: TNS Sports

Aufsteiger IF Stjernen Flensburg überrascht

Die Ernüchterung beim TV Grundhof dürfte groß sein: Als Saisonziel gab die Elf von Jürgen Hansen und Mitja Klatt den Aufstieg an, ging aus elf Spielen aber nur sieben Mal als Sieger hervor und musste sogar zwei Niederlagen einstecken. Da der FSV Wyk-Föhr drei Spiele weniger ausgetragen hat, liegt der Vorteil aktuell klar beim Tabellenführer von der Insel. Im Soll sind die SG Leck-Achtrup-Ladelund und die SG Süderbrarup/Angeln. Der SC Weiche Flensburg 08 III und der TSV Nordmark Satrup II befinden sich im Tabellenmittelfeld. Der FC Sörup-Sterup befindet sich in der unteren Tabellenhälfte. Der Nord Harrislee verlor nicht nur die ersten zehn

Spiele, sondern sogar das Kallerduell gegen den SC Norddörfer mit 0:10. Ganze 44 Gegentreffer musste die Elf von Michael Fink bisher hinnehmen. Die Überraschung der Staffel ist aber IF Stjernen Flensburg. Die Elf von Andreas Hybsz und Thorben Voss mischt in der Spitzengruppe mit und verlor von den ersten zehn Spielen nur ein einziges. Die zweite Niederlage (0:1) gab es dann auf Föhr. (msc)

FRAUEN

SV Frisia 03 Risum-Lindholm mit Kontakt zur Spitze



Foto: Privat

In der Oberliga hüt der SV Frisia 03 Risum-Lindholm Kontakt zu den Spitzenplätzen. Bis zum Redaktionsschluss blieb die Mannschaft von Stefan Christiansen ungeschlagen, musste sich in fünf Spielen aber auch zwei Mal die Punkte teilen.

Erst ein Erfolgserlebnis verbuchte IF Stjernen. Nach dem ersten Sieg am zweiten Spieltag gab es keine Punkte mehr für die Elf von Björn Nielsen, der vor der schwierigsten Saison seit vielen Jahren steht. (msc)

JUGEND

So läuft es für die Teams vom SC Weiche Flensburg 08



Foto: SPEEDPhotos.de

Für die Jugendteams des SC Weiche Flensburg 08 läuft es derzeit in der B-Jugend am besten. Nach sieben Spieltagen in der Oberliga ist man punktgleich mit Tabellenführer Holstein Kiel II auf dem zweiten Platz.

Das Ziel Aufstieg ist für die A-Junioren in weite Ferne gerückt.

Sowohl der VfB Lübeck als auch die JFV Südholstein haben sich bereits einen guten Vorsprung herausgespielt. In der C-Jugend steuert Holstein Kiel dem Aufstieg entgegen, der Flensburger Rückstand ist bereits beachtlich. (msc)

SBV
WOHNEN UND LEBEN.

ERFOLGREICH FÜR FLENSBURG

www.sbv-flensburg.de

WIE RONALD WEIGELT ZU CHICKEN WURDE

Ein IF Stjernen Flensburg ohne Ronald Weigelt als Vorsitzender ist für viele undenkbar. Seit 1996 leitet er die Geschicke des SdU-Clubs. Im nächsten Jahr soll damit aber Schluss sein. Wie er an die Brahmsstraße und zu seinem legendären Spitznamen kam, hat er uns im Gespräch verraten.

von Michael Schulze

„Nach jetzigem Stand ist in 3,5 Monaten Schluss“, sagt Ronald Weigelt, den viele eher unter seinem Spitznamen „Chicken“ kennen. Nach 27 Jahren soll im Februar 2023 seine Amtszeit als längster Vorsitzender der fast 75-jährigen Vereinsgeschichte vom IF Stjernen Flensburg zu Ende gehen. Ein Abschied, der durch die Corona-Pandemie und umfassenden Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Vereinsgebäude in der Brahmsstraße später kommt, als eigentlich geplant. „Wenn schon mal so viel Geld ins Gebäude versenkt wird, dann muss man diese Arbeit keinem neuen Vorsitzenden aufbürden“, so Weigelt, der 1975 erstmals Vereinsmitglied wurde. Geboren und aufgewachsen im Neuen Weg in Flensburg, nur wenige Gehminuten vom Engelsby-Centret entfernt, wundert es nicht, dass er sich damals der Fußball C-Jugend des SdU-Clubs anschloss. Nur für kurze Zeit wechselte der heute 62-jährige in der B-Jugend zum SV Adelby und spielte dort auch noch ein Jahr in der A-Jugend. „1978 bin ich mit 18 zurück zu Stjernen gekommen und habe unter anderem mit Michael Lenz, Frank Bebensee oder auch den Jordt-Zwillingen in der Herrenmannschaft in der Bezirksklasse gespielt, die heute mit der Verbandsliga zu vergleichen ist.“

Bis 1982 spielte Ronald Weigelt beim IF Stjernen Fußball, wechselte dann aber zum Handball. „Das Trainerteam war damals nicht so prickelnd



Nach 27 Jahren soll für das „Hühnchen“ Ronald Weigelt 2023 als Vorsitzender Schluss sein.

Foto: TNS Sports



und durch starke Neuzugänge hatte ich weniger Spielanteile bekommen. Bei Adelby spielte ich mit Freunden immer mal Handball und so hat es mich zum Handball gezogen.“

In den 90er Jahren spielte „Chicken“ ein Jahr in der Oberliga. „Mein Trainer war damals Shorty Linde“, erinnert er sich. Ganze fünf Jahre war das Handball-Urgestein sein Trainer. Bis 2010 war Weigelt noch aktiv in der 3. Mannschaft des Vereins und spielte in der Kreisliga. „Dann war aber auch gut, die meisten von uns waren schließlich schon um die 50.“ Schon damals war er der „Präsident“ vom IF Stjernen. „Während meiner Handballzeit wurde ich als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Damals war Viggo Petersen Vorsitzender, mit dem ich auch privat befreundet bin. Er bekam einen neuen Job angeboten und musste dadurch ein Jahr früher sein Amt als Vorsitzender abgeben.“ So kam es, dass Ronald Weigelt bereits 1996 das Amt übernahm. „Da ich sechs bis sieben Jahre schon im Vorstand war, wusste ich, was mich erwarten würde.“ Nicht aber, dass daraus 27 Jahre werden würden. „Auf keinen Fall, obwohl ich vorgewarnt war: vor mir war von 1953 bis 1978 schon Valdemar Albertsen 25 Jahre mein großer Vorreiter gewesen.“ In fast 75 Jahren gab es bislang nur fünf Vorsitzende“, berichtet Weigelt. Und so ist er besonders stolz drauf, dass in all diesen Jahren der familiäre Charakter des Vereins erhalten blieb. „Wir haben ein gutes Zusammenleben hier und auch viele helfende Hände von Mitgliedern, die größtenteils gar kein Wahlamt inne haben.“ So wurde zum Beispiel der Hütten-Neubau 98/99 komplett in Eigenregie durchgeführt. „Das war eines meiner Stecken-

pferde, ebenso wie der notwendige Umbau des B-Platzes zum Schotterplatz 2006.“ Ein Höhepunkt war dann, als 2015 für ca. 380.000 Euro aus dem Sandplatz einer der ersten Kunstrasenplätze Flensburgs wurde.



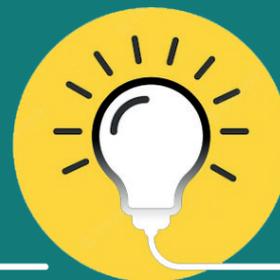
In fast 75 Jahren gab es nur fünf Vorsitzende



Überhaupt hat „Chicken“ einige Veränderungen und technische Fortschritte miterlebt: „Als das Thema Homepage aufkam, haben wir damit nicht lange gewartet und für den Verein eine eingeführt.“

Auch das Stadionmagazin der Ligamannschaft entstand für einige Jahre in Heimarbeit bei ihm zu Hause. „Das habe ich gemacht, weil ich Spaß dran hatte, nicht weil es zu den Aufgaben eines Vorsitzenden gehört“, erinnert sich „Chicken“. Doch wie kam es eigentlich zu diesem Spitznamen? „Wir waren vom Handball aus oft im Sommer zu Feldturnieren in Dänemark zu Gast. Da habe ich die Leute 1982 mit einem Hahnenschrei geweckt“, grinst der Vorsitzende. „So ist das gekommen. Ich musste auch nicht jedes Jahr das Krähen wiederholen, der Name blieb einfach.“

Noch ist kein Nachfolger für Ronald Weigelt in Sicht, aber er wünscht sich, dass dieser ein eigenes Profil mitbringt und seinen eigenen Weg geht. „Wir suchen keinen zweiten Chicken, sondern einen neuen Vorsitzenden“, zitiert er seinen Kassenwart Andreas Hybsz. Außer Frage steht, dass er dem Vereinsleben und auch den Fussball-Veteranen erhalten bleibt. (msc)



GUT ZU WISSEN

Habt ihr euch schon mal gefragt, was ein 1. Vorsitzender zu tun hat? Dazu gehören unter anderem folgende Aufgaben:

Dem 1. Vorsitzenden obliegt die Verantwortung für die Vereinsführung entsprechend Satzung und Geschäftsordnung - im Sinne der Vereinstradition und Zielvorstellung der Vorstandschaft.

Seine Führungsaufgaben umfassen insbesondere:

- die Leitung des Gesamtvereins, die Vereinsplanung und -steuerung der Gesamtentwicklung, die Vereinsorganisation sowie Vereinskontrolle.

Im Wesentlichen hat der 1. Vorsitzende folgende Aufgaben:

1. Repräsentation des Vereins nach außen:
 - Wahrung der Interessen des Vereins gegenüber anderen Institutionen
 - Teilnahme an Weiterbildungen zur Förderung des Vereinsdaseins
 - Interessenvertretung und Verhandlungsführung mit staatlichen und kommunalen Stellen
2. Strategie- und Konzepte für die Weiterentwicklung des Vereins (kurz-, mittel-, langfristig) in Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern
3. Mitwirkung innerhalb der Vorstandschaft bei der Umsetzung zur Verwirklichung der Vereinszwecke, strategische Ausrichtung, Mitgliederwerbung, Realisierung und Kontrolle von angebotenen Vereinsveranstaltungen gegenüber Mitgliedern/Dritten
4. Aktivierung und Aufrechterhaltung der Verbindung zu Sponsoren, Spendern und Vereinförderern.
5. Vorbereitung von ordentlichen / außerordentlichen Mitgliederversammlungen
6. Leitung der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen
7. Erstellung der Tagesordnung zu Vorstands- und Mitgliederversammlungen
8. Teilnahme an Verbandssitzungen und anderen Gremien (z.B. kommunale Ebene)
9. Mitwirkung bei der Erstellung von Finanz- und Haushaltsplänen, kurz- und langfristig
10. Mitwirkung bei Erstellung des Rechenschaftsberichts
11. Regelmäßige Überwachung der Verpflichtungen gegenüber Behörden (Finanzamt, Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaft, Aufsichtsbehörden)
12. Durchführung und Kontrolle von Vorstandsbeschlüssen und der Mitgliederversammlung
13. Anstellung von und Verhandlungen mit Mitarbeitern des Vereins
14. Ehrungen von Mitgliedern
15. Kontakt zu den Abteilungen und ggf. Teilnahme an Abteilungsversammlungen



“

Ob Sie die Spiele nun verfolgen oder nicht, allen sollte bewusst sein, dass sich diese Weltmeisterschaft nicht wiederholen darf.

”

KANN MAN SICH AUF DIESE WM FREUEN?

6500 • Das ist die Anzahl an Menschen, die seit der WM-Vergabe 2010 an Katar bei Bauarbeiten im Wüstenstaat gestorben sind – so berichtet es der englische „Guardian“. Die Dunkelziffer dürfte aber wohl weitaus höher liegen, andere Schätzungen sprechen von bis zu 15.000 gestorbenen Migranten.

Die Weltmeisterschaft auf der arabischen Halbinsel wird wohl die kontroverseste Weltmeisterschaft bisher sein. Eine WM im Winter und nicht im Sommer, für die nahezu alle europäischen Ligen ihren Spielplan verändern mussten. Eine WM, die Kosten in Höhe von 220 Milliarden Dollar verursacht hat. Zum Vergleich, das Turnier 2014 in Brasilien hat rund 15 Milliarden US-Dollar gekostet. Eine WM, bei der Kühlsysteme Stadien bei hohen Temperaturen klimatisieren. Eine WM, bei der Menschen- und Arbeitsrechte auf der Strecke bleiben.

Während FIFA-Präsident Gianni Infantino von der „besten WM“ überhaupt spricht, regt sich anderswo schon lange Widerstand. So wird die dänische Nationalelf in Katar mit einfarbigen Trikots auflaufen – Ausrüster Hummel will bei der WM nicht sichtbar sein. In vielen deutschen Großstädten wird auf Public Viewing verzichtet und auch die Initiative #Boycott Qatar 2022, die dazu aufruft, die Spiele nicht zu verfolgen, weder in den Stadien noch an den Fernsehschirmen, gewinnt immer mehr an Zuspruch.

Nichtsdestotrotz wird die WM stattfinden, wie also als Fan mit diesem Turnier umgehen, die Spiele schauen oder nicht?

Diese Frage muss letztendlich jeder Fußballfan für sich selbst entscheiden. Es scheint, dass viele das Bedürfnis haben, ein Zeichen gegen diese WM setzen zu wollen. Ein Boykott ist da naheliegend

und letztendlich auch das Einzige, was man als Individuum tun kann. So ehrlich muss man sein. Die Vergabe kann nicht mehr rückgängig gemacht werden, dafür ist es schon lange zu spät. Zur Wahrheit gehört auch, dass ein Boykott von Einzelpersonen nichts ändern wird, das autokratische System der FIFA nicht ändern wird. Und doch sollten die Fußballfans, für die es sich richtig anfühlt, die WM boykottieren. Denn falsch ist das allemal nicht.

Bei einem Boykott von Millionen von Fußballfans würde das ganze schon anders aussehen, doch wie realistisch ein so organisierter Boykott wäre, ist fraglich. Nicht unwahrscheinlich, dass in den kalten Monaten November und Dezember, voller Krisen, die Menschen vor den TV-Geräten sitzen, die Spiele verfolgen und froh über die Ablenkung sind.

Ob Sie die Spiele nun verfolgen oder nicht, allen sollte bewusst sein, dass sich diese Weltmeisterschaft nicht wiederholen darf. Der große Fehler war schon die Vergabe der Weltmeisterschaft an Katar vor 12 Jahren. Von den Verbänden wie dem DFB muss in Zukunft mehr kommen, als nur leere Worte bei Kampagnen oder Kapitänsbinden, die darauf aufmerksam machen sollen, dass die Verbände sich für Menschen der LGBTQI-Community einsetzen und sich mit ihnen solidarisieren. Den Worten müssen Taten folgen.

Der einzelne Fußballfan ist machtlos im System der FIFA, aber die Vereine, Spieler und Trainer haben Macht, sich gegen das System zu stellen, denn ohne sie funktioniert das System nicht. Sie müssen sich klar positionieren, dass Turniere nicht mehr in autoritäre Staaten vergeben werden dürfen.

**Gegen diese Gegner
muss sich die Nationalmannschaft
durchsetzen**

In der Gruppe E trifft die DFB-Elf auf Costa Rica, Japan und Spanien. Eine machbare Gruppe. Das dachte man allerdings bei der Weltmeisterschaft in Russland 2018 auch, als man als Weltmeister schon nach der Gruppenphase die Segel streichen musste. Sollte die DFB-Elf am ersten Spieltag gegen Japan nicht mit einem Sieg im Khalifa International Stadium starten, steht sie am zweiten Spieltag gegen Spanien schon mächtig unter Druck. Am dritten Spieltag der Gruppe geht es dann im Al-Bayt Stadium in Al-Khor gegen Costa Rica. Für die Mannschaft von Trainer Hansi Flick geht es sportlich nach der letzten WM um Wiedergutmachung und doch sollten die Nationalspieler auch die anderen Aspekte nicht aus den Augen verlieren, und immer, wenn es geht, auf die problematischen Zustände im Gastgeberland

Gerendertes Modell des Lusail Iconic Stadium: Hier findet am 18. Dezember das Finale der Fußball-WM statt. 80.000 Plätze bietet das im September eröffnete Stadion.



*Diese Weltmeisterschaft
wird definitiv anders
sein.*



aufmerksam machen und so den Druck auf Katar und auch die FIFA zu erhöhen.

In der Mannschaft gibt es Persönlichkeiten wie Leon Goretzka, der schon oft genug bewiesen hat, sich bei gesellschaftlich relevanten Themen klar zu positionieren. Es bleibt zu hoffen, dass dies auch in Katar der Fall sein wird. Das die deutsche Nationalmannschaft nicht schweigen wird, sondern Zeichen setzen wird. Auf und neben dem Platz.

Ob nun vor Ort im Stadion in Katar, beim Public Viewing in der lokalen Kneipe um die Ecke oder auf der Couch vor dem eigenen TV-Gerät, diese Weltmeisterschaft wird definitiv anders sein, sich anders anfühlen. Wenn Sie die Spiele boykottieren dann natürlich sowieso. Letztendlich trifft jeder Fußballfan diese Entscheidung für sich und das ist auch gut so. Nur das einzige was nicht hilft, ob man die Spiele jetzt schaut oder nicht, die Situation in Katar zu ignorieren, wegzusehen und so zu tun, als gäbe es keine Probleme. (tcb)



Ein Blick auf Doha, doch die traumhafte Kulisse trägt.



GRUPPE A

	G	U	V	+/-	P	PL
KATAR						
ECUADOR						
SENEGAL						
NIEDERLANDE						

Sonntag, 20. Nov, 17:00 Uhr

KATAR : ECUADOR

Sonntag, 21. Nov, 17:00 Uhr

SENEGAL : NIEDERLANDE

Freitag, 25. Nov, 14:00 Uhr

KATAR : SENEGAL

Freitag, 25. Nov, 17:00 Uhr

NIEDERLANDE : ECUADOR

Dienstag, 29. Nov, 16:00 Uhr

NIEDERLANDE : KATAR

Dienstag, 29. Nov, 16:00 Uhr

ECUADOR : SENEGAL

GRUPPE B

	G	U	V	+/-	P	PL
WALES						
ENGLAND						
IRAN						
USA						

Montag, 21. Nov, 14:00 Uhr

ENGLAND : IRAN

Montag, 21. Nov, 20:00 Uhr

USA : WALES

Freitag, 25. Nov, 11:00 Uhr

WALES : IRAN

Freitag, 25. Nov, 20:00 Uhr

ENGLAND : USA

Dienstag, 29. Nov, 20:00 Uhr

WALES : ENGLAND

Dienstag, 29. Nov, 20:00 Uhr

IRAN : USA



WM 2022 KATAR SPIELPLAN

ACHTTELFINALE

AF1 Sa, 03. Dez, 16:00 Uhr

1. Gruppe A	
2. Gruppe B	

AF2 Sa, 03. Dez, 20:00 Uhr

1. Gruppe C	
2. Gruppe D	

AF3 So, 04. Dez, 16:00 Uhr

1. Gruppe D	
2. Gruppe C	

AF4 So, 04. Dez, 20:00 Uhr

1. Gruppe B	
2. Gruppe A	

AF5 Mo, 05. Dez, 16:00 Uhr

1. Gruppe E	
2. Gruppe F	

AF6 Mo, 05. Dez, 20:00 Uhr

1. Gruppe G	
2. Gruppe H	

AF7 Di, 06. Dez, 16:00 Uhr

1. Gruppe F	
2. Gruppe E	

AF8 Di, 06. Dez, 20:00 Uhr

1. Gruppe H	
2. Gruppe G	

VIERTELFINALE

VF1 Fr, 09. Dez, 16:00 Uhr

Sieger AF 5	
Sieger AF 6	

VF2 Fr, 09. Dez, 20:00 Uhr

Sieger AF 1	
Sieger AF 2	

VF3 Sa, 10. Dez, 16:00 Uhr

Sieger AF 7	
Sieger AF 8	

VF4 Sa, 10. Dez, 20:00 Uhr

Sieger AF 3	
Sieger AF 4	

HALBFINALE

HF1 Di, 13. Dez, 20:00 Uhr

Sieger VF 1	
Sieger VF 2	

HF2 Mi, 14. Dez, 20:00 Uhr

Sieger VF 3	
Sieger VF 4	

FINALE

Sonntag, 18. Dez, 16:00 Uhr

Sieger HF 1	
Sieger HF 2	

SPIEL UM PLATZ 3

Samstag, 17. Dez, 16:00 Uhr

Verlierer HF 1	
Verlierer HF 2	

GRUPPE C

G U V +/- P PL

	ARGENTINIEN				
	SAUDI-ARABIEN				
	MEXIKO				
	POLEN				

Dienstag, 22. Nov, 11:00 Uhr

ARGENTINIEN : SAUDI-ARABIEN

Dienstag, 22. Nov, 17:00 Uhr

MEXIKO : POLEN

Samstag, 26. Nov, 14:00 Uhr

POLEN : SAUDI-ARABIEN

Samstag, 26. Nov, 20:00 Uhr

ARGENTINIEN : MEXIKO

Mittwoch, 30. Nov, 20:00 Uhr

POLEN : ARGENTINIEN

Mittwoch, 30. Nov, 20:00 Uhr

SAUDI-ARABIEN : MEXIKO

GRUPPE D

G U V +/- P PL

	AUSTRALIEN				
	FRANKREICH				
	DÄNEMARK				
	TUNESIEN				

Dienstag, 22. Nov, 14:00 Uhr

DÄNEMARK : TUNESIEN

Dienstag, 22. Nov, 20:00 Uhr

FRANKREICH : AUSTRALIEN

Samstag, 26. Nov, 11:00 Uhr

TUNESIEN : AUSTRALIEN

Samstag, 26. Nov, 17:00 Uhr

FRANKREICH : DÄNEMARK

Mittwoch, 30. Nov, 16:00 Uhr

TUNESIEN : FRANKREICH

Mittwoch, 30. Nov, 16:00 Uhr

AUSTRALIEN : DÄNEMARK

GRUPPE E

G U V +/- P PL

	COSTA RICA				
	SPANIEN				
	DEUTSCHLAND				
	JAPAN				

Mittwoch, 23. Nov, 14:00 Uhr

DEUTSCHLAND : JAPAN

Mittwoch, 23. Nov, 17:00 Uhr

SPANIEN : COSTA RICA

Sonntag, 27. Nov, 11:00 Uhr

JAPAN : COSTA RICA

Sonntag, 27. Nov, 20:00 Uhr

SPANIEN : DEUTSCHLAND

Donnerstag, 01. Dez, 20:00 Uhr

JAPAN : SPANIEN

Donnerstag, 01. Dez, 20:00 Uhr

COSTA RICA : DEUTSCHLAND

GRUPPE F

G U V +/- P PL

	BELGIEN				
	KANADA				
	MAROKKO				
	KROATIEN				

Mittwoch, 23. Nov, 11:00 Uhr

MAROKKO : KROATIEN

Mittwoch, 23. Nov, 20:00 Uhr

BELGIEN : KANADA

Sonntag, 27. Nov, 14:00 Uhr

BELGIEN : MAROKKO

Sonntag, 27. Dez, 17:00 Uhr

KROATIEN : KANADA

Donnerstag, 01. Dez, 16:00 Uhr

KROATIEN : BELGIEN

Donnerstag, 01. Dez, 16:00 Uhr

KANADA : MAROKKO

GRUPPE G

G U V +/- P PL

	BRASILIEN				
	SERBIEN				
	SCHWEIZ				
	KAMERUN				

Donnerstag, 24. Nov, 11:00 Uhr

SCHWEIZ : KAMERUN

Donnerstag, 24. Nov, 20:00 Uhr

BRASILIEN : SERBIEN

Montag, 28. Nov, 11:00 Uhr

KAMERUN : SERBIEN

Montag, 28. Nov, 17:00 Uhr

BRASILIEN : SCHWEIZ

Freitag, 02. Dez, 20:00 Uhr

KAMERUN : BRASILIEN

Freitag, 02. Dez, 20:00 Uhr

SERBIEN : SCHWEIZ

GRUPPE H

G U V +/- P PL

	PORTUGAL				
	GHANA				
	URUGUAY				
	SÜDKOREA				

Donnerstag, 24. Nov, 14:00 Uhr

URUGUAY : SÜDKOREA

Donnerstag, 24. Nov, 17:00 Uhr

PORTUGAL : GHANA

Montag, 28. Nov, 14:00 Uhr

SÜDKOREA : GHANA

Montag, 28. Nov, 20:00 Uhr

PORTUGAL : URUGUAY

Freitag, 02. Dez, 16:00 Uhr

SÜDKOREA : PORTUGAL

Freitag, 02. Dez, 16:00 Uhr

GHANA : URUGUAY

DER ZUSAMMENHALT IST AM WICHTIGSTEN

Malte Böhrens und Ex-Spielerin Milena Natusch übernehmen die Verantwortung beim TSV Nord Harrislee.



Die Handballerinnen des TSV Nord Harrislee sind mit einer ausgeglichenen Bilanz in die neue Spielzeit 2022/23 gestartet. Mit je zwei Siegen und zwei Niederlagen, standen nach dem vierten Spieltag Mitte Oktober, 4:4 Punkte in der Tabelle zu Buche. Durch eine 23:28 Heimmiederlage gegen den Bundesligaabsteiger HL Buchholz 08-Rosengarten, war im DHB-Pokal schon in der zweiten Runde Endstation. So können

sich die Nordfrauen voll auf die Saison im Bundesligaunterhaus konzentrieren, bei dem Malte Böhrens und Milena Natusch ganz klar das Ziel „Klassenerhalt“ ausgeben. Das Duo ist das neue Trainergespann beim TSV Nord Harrislee, das schon in jungen Jahren im Profihandball Verantwortung übernimmt. Denn der am 2. Dezember 1993 in Rendsburg geborene Malte Böhrens ist 28, die am 3. Oktober 1998 in Flensburg geborene Milena Natusch 24. Verletzungen, die

ihre Handballkarrieren stoppten, zwangen beide zum frühzeitigen Wechsel auf die Trainerbank. Bei Malte Böhrens war es ein Bruch des rechten Armes, der auch sein Wurfarm ist. „An mir ist aber kein großer Handballer verloren gegangen“, so Böhrens mit einem Lachen, der sich ehrlich eingesteht, „dass es für Handball in der ersten, zweiten, oder dritten Liga nicht gereicht hätte.“ Natusch hingegen musste ihre Karriere nach einem ersten Kreuzbandriss 2020 und einem erlittenem Knorpelschaden 2021 im linken Knie abrupt beenden. „Ich habe das letzte Mal im Januar 2021 gespielt“, so Natusch. Beide haben die Sehnsucht, auf das Handballfeld zurückzukehren, aber im Griff. „Ich werfe ab und zu mal zwei, drei Bälle aufs Tor. Wenn es hochkommt, kann es auch zehnmal sein. Aber natürlich siegt die Vernunft, nicht mehr auf hohem Leistungsniveau zu spielen, denn meine Knie sollen mich ja ein Leben lang tragen“, so Milena Natusch, die bis zu ihrem schweren Verletzungen als Linksaußen bei den Nord-

frauen Leistungsträgerin war. „Es kribbelt bei mir natürlich nicht mehr so, wie es bei Milena noch der Fall sein kann. Wenn ich überhaupt mal spielen sollte, dann „just for fun“ und nicht im Leistungsbereich. Ich habe also damit abgeschlossen“, so Malte Böhrens, der seine erfolgreichste Zeit in der Jugend der HSG Schülup/Westerrönfeld als Oberligazemeister und bei den Senioren beim Büdelsdorfer TSV als Landesligameister und Aktiver in der SH-Liga hatte. So ist das Duo auch froh, dem Handball auf der anderen Seite des Spielfeldes erhalten zu bleiben. „Es ist eine ganz andere Sichtweise, die sehr interessant und herausfordernd ist“, so Natusch und Böhrens unisono. Für Milena Natusch hat sich dabei vor allem die Vielfalt bemerkbar gemacht. „Zum Beispiel beim Videostudium. Da habe ich mich früher mehr auf meine Gegenspielerinnen auf der Außenposition und die Torhüterinnen konzentriert. Nun muss ich unsere Spielerinnen mehr auf die Gegner vorbereiten und dabei selbst auf Angriff, Abwehr,

lilienthalstr. 4
24941 flensburg
tel. 0461 - 99 57 28 40
tintentankstelle@gmx.net
mo.-fr. 10 - 18h sa. 10 - 13h

gegenüber citti-park
 parkplatz schulenburg

DISCOUNTPREISE
 für patronen
 & toner



**tinten
 tank
 stelle,**

Rückraum und den Kreis gucken. Auch die Gedanken in der Trainings- und Spielvorbereitung während der Woche sind sehr hoch. Das hätte ich vorher nicht gedacht“, so Natusch mit einem Lachen. Auch

Malte Böhrnsen hat Respekt, vor dem „anderen Blickwinkel“ und große Einsicht. „Jetzt weiß ich erst, was viele Trainer früher selbst von einem ge-

fordert haben. Da habe ich nun ein großes Verständnis. Dass es im Leistungssport oftmals nicht um sogenannte Einzelschicksale geht, weiß man. Aber ich will ein menschlicher Trainer sein, denn gerade die Probleme einzelner Menschen und so auch von Spielerinnen und Spielern sind wichtig und begleiten eine ganze Mannschaft“, so Böhrnsen, der als Trainer über den Tellerrand schaut. Dies ist beim gesamten Trainerduo so.

Beruflich ist Milena Natusch in der Ausbildung zum Büromanagement bei der in Flensburg ansässigen Firma Orion, Malte Böhrnsen bei der Sparkasse Mittelholstein in Rendsburg im dortigen Businesscenter als Kundenberater. Und der Blick über den Tellerrand geht bei beiden auch für ihre Mannschaft weiter. „Der Klassenerhalt und die Weiterentwicklung der Mannschaft ist am Wichtigsten“, so beide unisono. Auch die persönliche Entwicklung tut beiden gut. „Ich will in meine neue Rolle hineinwachsen“, so Natusch. Und Böhrnsen sagte schon vor Saisonbeginn, „dass ich dem TSV Nord Harrislee sehr dankbar bin, dass sie mir diese Chance gegeben haben in der 2. Bundesliga Trainer zu sein.“ So sollen die Ziele erreicht werden, wobei die Mannschaft ein großes Kollektiv-Lob

bekommt. „Die Nordfrauen sind bekannt dafür, dass sie trotz aller Probleme, zum Beispiel ob viele Verletzte oder auch auf dem Spielfeld, niemals aufgeben. Das ist wirklich ihr Markenzeichen“, so Malte Böhrnsen, der den „Zusammenhalt“ der Nordfrauen adelt. „Sie unternehmen auch außerhalb des Handballspielfeldes sehr viel miteinander.“ Milena

Natusch, seit ihrem ersten Jahr im Frauenbereich beim TSV Nord Harrislee dabei, lebt diese Eigenschaften weiter mit und freut sich, „dass ich weiter mit meinen Freundinnen beim Handball zusammen sein kann.“ Und sie stellt die Tugenden beim Zweitligisten heraus. „Der

Zusammenhalt ist wirklich das Wichtigste. Wir sind wie eine Familie. Jede steht für die andere ein. Alle unternehmen auch außerhalb des Platzes sehr viel miteinander“, so Milena Natusch, die dann auch einen flammenden Appell für diese Gemeinschaft auf dem Niveau des Profihandballs nach Außen sendet. „Ich wünsche mir, dass sich noch mehr Menschen und Zuschauer für Frauenhandball interessieren. Vor allem in unserer Region. Die Mannschaft investiert privat so viel. Ihnen zu Ehren hoffe ich, dass sie noch mehr unterstützt und wahrgenommen wird. Auch schon für die Kleinen, die vier- bis fünfjährigen Mädchen ist das wichtig, um auch sie noch mehr dafür zu begeistern, denn unsere Mannschaft leistet nicht nur sportlich, sondern auch

menschlich außergewöhnliches. Das müsste noch mehr zelebriert werden“, so Milena Natusch. Und Malte Böhrnsen bringt es auf den Punkt. „Für den Unterschied zwischen Aufwand und Ertrag, den die Mannschaft für die 2. Bundesliga der Frauen leistet, würde kein Mann in der Schleswig-Holstein Liga, geschweige denn in der Oberliga spielen.“



Eine ganz andere Sichtweise, die interessant und herausfordernd ist



Fotos: SPEEDPhotos.de



Dominic Hartmann ist nicht nur der Kapitän vom SC Weiche Flensburg 08, sondern auch ein beliebter Influencer. Besonders auf TikTok geht sein Kanal durch die Decke.

DER GROßE SOCIAL M...



37_dominic
30,3 Tsd. Follower



37_dominic
1.600 Abonnenten



37_dominic
332,7 Tsd. Follower



So präsentiert sich der SC Weiche Flensburg 08 in den Instagram Stories.



von Michael Schulze & Dominic Hartmann

CHECK

Über zwei Monate haben wir Woche für Woche die Instagram und Facebook-Accounts der Fußball-Herrenmannschaften aus Regional-, Ober-, Landes- und Verbandsliga genaustens unter die Lupe genommen. Auch Social Media Experte und Weiche-Kapitän Dominic Hartmann hat für uns ganz genau hingeschaut und die verschiedenen Auftritte bewertet.

3 0.988 Fans vereinen 12 Mannschaften mit ihren Facebook und Instagram-Accounts. Fast die Hälfte davon geht mit 14.317 Fans auf das Konto der Regionalliga-Mannschaft des SC Weiche Flensburg 08, gefolgt von den beiden Oberligisten TSB Flensburg (2.947) und dem SV Frisia 03 Rissum-Lindholm (2.257).

Social Accounts wie Facebook, Instagram, Twitter, Tik Tok, Snapchat und Co. haben der klassischen Website längst den Rang abgelaufen, wenn es darum geht, schnell an

Informationen heranzukommen und mit den Followern zu interagieren. Doch wie gut informieren die

Mannschaften in Flensburg und Umgebung eigentliche ihre Fans? Wir haben uns über mehrere Wochen die jeweiligen Accounts mit Schwerpunkt Instagram angeschaut und ausgewertet.

Mit einer GmbH im Rücken spielt der **SC Weiche Flensburg 08** natürlich in einer anderen Liga. Auch auf Insta-

Welche Fußballmannschaft informiert ihre Fans am besten? Wir haben den Check gemacht.

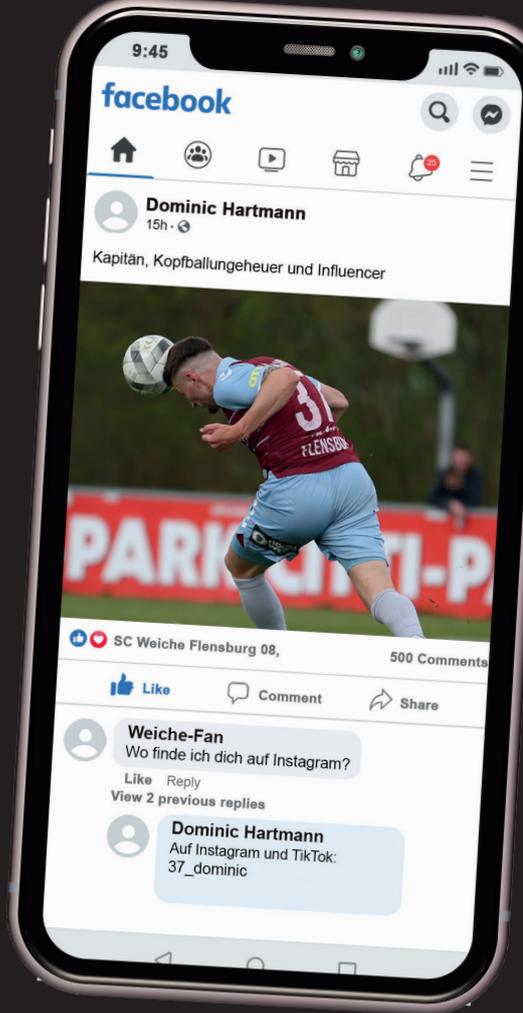
gram agiert der SC Weiche fast vorbildlich. Die Mannschaft informiert per Stories über den Spieltag, die Aufstellung und das Endergebnis. Nur bei den Toren während des Spiels hapert es, zumindest auf Instagram. Hier werden die Follower nur über den Halbzeitstand und das Endergebnis informiert. Ausführlicher ist der Ticker auf der Facebook-Seite. Das bekommen andere Mannschaften auf Instagram zum Teil bes-

ser hin. Dafür überzeugt der SC Weiche Flensburg 08 mit professionellem Design und vielen Extras. So gibt es immer wieder mal Video-Highlights der Spiele, Links zu Pressekonferenzen und extra geführte Video-Interviews mit den Spielern, die eingesandte Fragen ihrer Anhänger beantworten.

Im eigentlichen Profil unterrichtet der Regionalligist seine Fans natürlich auch über die Spiele und Ergebnisse, neue Sponsoren und präsentiert zudem Bilder von den Spielen.

Doch was sagt Weiche-Kapitän Dominic Hartmann zum Auftritt der eigenen Mannschaft auf Instagram?

Dominic: „Wir haben seit dieser Saison jemanden eingestellt, der diesen Job Vollzeit ausübt. Meiner Meinung nach auch extrem wichtig, gerade was Sponsoren etc. angeht. Heutzutage ist es schon fast



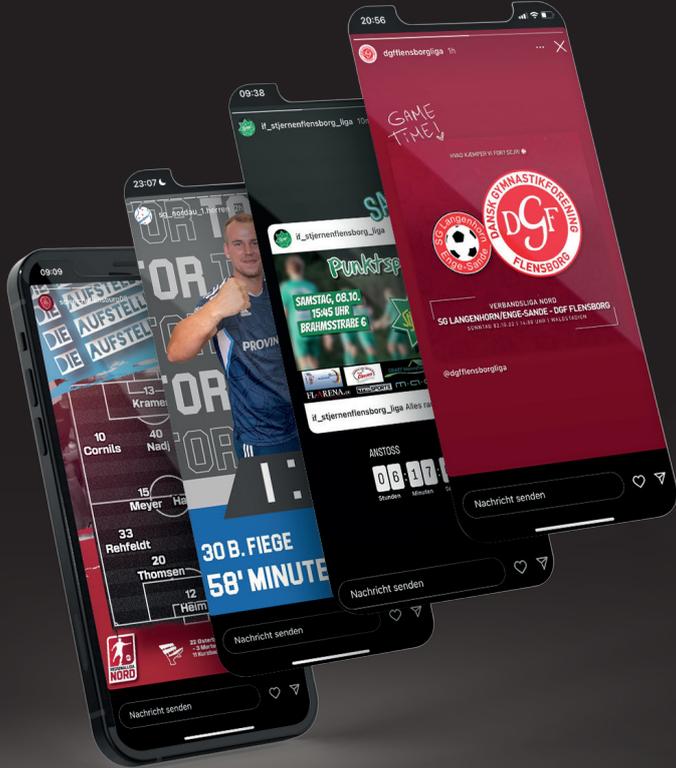
Pflicht für ein Unternehmen, im Social Media Bereich gut aufgestellt zu sein. Wir bieten von TikTok bis YouTube alles an und es macht echt Spaß, diese Entwicklung mit anzusehen. Da haben wir uns deutlich gesteigert in den letzten 1 bis 2 Jahren. Von nicht mal einen Liveticker zu regelmäßigen Spielervorstellungen, wo die Fans Fragen stellen können (und das wöchentlich neu) haben wir einen großen Sprung gemacht.“

Während man beim SC Weiche Flensburg 08 diesen Service auch erwarten muss, stehen in den unteren Klassen einige Mannschaften dem Regionalligisten im Nichts nach.

Hier ist insbesondere die Verbandsliga-Mannschaft der **SG Nordau** zu nennen, die bei jedem Spiel mit einem perfekten Live-Ticker in den



Fotos: Privat (1) / SPEEDPHOTOS.de (1)



Stories unterwegs ist. Neben der Startaufstellung informiert die Elf von Trainer Marvin Kreutzer über alle Tore und sogar Auswechslungen. Die Tore der eigenen Mannschaft sind nun sogar mit Bildern der Torschützen bedacht - eine Neuerung bei der SG Nordau, die auch schon in den vorherigen Spielzeiten mit einem gelungenen Layout glänzte. Bis das Ergebnis auch den Weg ins Profil findet, dauert es jedoch teilweise bis zu einigen Tagen. Im Profil überzeugt die SG Nordau mit starken Grafiken, nur Abwechslung bietet der Account nicht. So beschränken sich die Lindewitter auf die Spielankündigungen und Ergebnisse. Zudem werden die Transfer-Updates hier

veröffentlicht. Sehr professionell kommt auch der Instagram-Auftritt von **DGF Flensburg** daher. Schlicht, aber dafür sehr edel, präsentiert der SdU-Vertreter die Spielankündigungen im Profil. Zu einem Spielfoto werden die Ergebnisse in Textform mitgeteilt. Alle Geburtstage werden bei DGF im Profil ebenfalls gefeiert. In den Stories werden die Follower mit einem professionellen Video auf den Spieltag aufmerksam gemacht. Am Ende heißt es auf dänisch „Hvad kæmper vi for? Sejr!“, was soviel heißt wie: Wofür kämpfen wir? Den Sieg! Gegen wen dieser Sieg eingefahren werden soll, erfahren die Fans allerdings vorerst nicht. Während des Spiels

DOMINIC MACHT DEN CHECK



Direkt vor dem 13. Spieltag der Regionalliga Nord hat Dominic Hartmann einige Instagram Profile von Mannschaften aus der Oberliga, Landesliga und Verbandsliga unter die Lupe genommen. Und so fiel seine Bewertung aus:

TSB Flensburg - Ein Verein, der mich sehr interessiert. aber der Instagram-Kanal gibt leider nicht viele Einblicke. Es werden immer nur Spieltage und Ergebnisse hochgeladen. Gerade in der Oberliga kann man da deutlich mehr machen.

SV Frisia 03 Risum-Lindholm - Ähnlich wie beim TSB. Hauptsächlich Ankündigungen des nächsten Spiels und Ergebnisse. Zwischendurch mal ein Geburtstag. Die Grafiken sind aber an sich nicht schlecht. Leider aber auch nur maximal zwei Beiträge pro Woche, was natürlich auch nicht wirklich viel ist.

IF Stjernen Flensburg - Hier sind ab und zu auch mal ein paar Eindrücke vom Training zu sehen, ein Siegerfoto nach einem Spiel oder ein Interview. Deutlich mehr Abwechslung als bei den anderen Profilen und für einen Landesligisten schon in Ordnung.

TSV Nordmark Satrup - Auch wieder hauptsächlich Ankündigungen des kommenden Spiels und Ergebnispräsentation. Dazu leider viele unscharfe Bilder und zum Teil Screenshots von Fußball.de. Da ist definitiv auch noch Luft nach oben. Aber ich kann es nur immer wieder sagen. Es ist nicht so einfach, regelmäßig interessanten Content zu bringen. Vor allem braucht man dafür Zeit.

DGF Flensburg - Auch nur das Nötigste im Profil. Dazu muss

man die Beiträge anklicken, um das Ergebnis zu erfahren. Da finde ich es besser, die Zahlen in eine Grafik einzufügen. Klassischer Rhythmus - zwei Beiträge die Woche.

SG Nordau - Coole Grafiken! Aber auch hier wieder sehr wenig Content.

TSB Flensburg II - Alle Bilder sind ziemlich dunkel und auch wieder nur der kommende Gegner und das Ergebnis. Dazu keine Torschützen dabei, da ist noch Luft nach oben.

FC Wiesharde - Positive Überraschung. Hier kommen auch mal Beiträge über die Jugend. Dazu schön helle und deutliche Grafiken und das erste Profil, wo eine Story zu sehen ist.

FC Tarp-Oeversee - Leider auch relativ wenig los auf dem Profil. Ganze vier Beiträge im September. Spielberichte finde ich gut, aber hier könnte man auch gerne eine Grafik für die Ergebnispräsentation erstellen. Wie bei den anderen Vereinen.

TSV Großsolt-Freienwill - Selbes Spiel: Ankündigung und Ergebnispräsentation im Wechsel, sonst nichts. Profi sieht einheitlich aus mit den Grafiken. Ergebnispräsentation kommt meistens drei Tage nach dem Spiel. Das finde ich etwas spät.

gibt es in der Regel ein Foto von vor Ort mit dem Halbzeitstand, allerdings auch nicht immer. Am Ende erfahren wir noch das Ergebnis, aber wissen dann teilweise immer noch nicht, wer eigentlich der Gegner war. So macht zwar DGF Flensburg beim Design und der Professionalität niemandem etwas vor, inhaltlich gibt es aber Nachholbedarf.

Der zweite SdU-Club **IF Stjernen Flensburg** informiert mit einer eigenen Grafik über das anstehende Spiel. Hin und wieder informiert die Mannschaft mit Fotos direkt vom Platz über Zwischenstände ebenso wie über das Ergebnis. Im Erfolgsfall häufiger als bei Niederlagen. Unregelmäßig gibt es auch im Nachgang Stimmen der Spieler

zum Spiel, auch hier eher im Erfolgsfall. Die Tore der Heimspiele gab es bereits in Videos zu sehen, aber auch hier fehlt es an Regelmäßigkeit. Das Profil wird zudem mit Bildern von den Spielen aufgewertet. Auch werden hier Spieler vorgestellt oder verabschiedet. Eine Spielankündigung schaffte es bis Mitte Oktober allerdings nur drei Mal ins Profil. Da es auf Instagram mit dem Live-Ticker in den Stories nicht immer rund läuft, gibt es zusätzlich eine Live-Ticker WhatsApp-Gruppe, hier kann sich jeder eintragen lassen.

Recht einfach machte es sich eine Zeit lang der **TSV Nordmark Satrup** und setzte auf zusammengebastelte Grafiken von fussball.de. Dafür gibt es für alle Follower die Start-

elf und alle Tore werden direkt von der Bank mit Bildern vom Spiel veröffentlicht. Auch über sämtliche Wechsel und Ereignisse informiert das Team. Der Live-Ticker ist zwar nicht bei jedem Spiel am Start, aber in der Regel macht man sich die Mühe beim TSV Nordmark Satrup, um seine Follower informiert zu halten. Die Grafiken im Profil wurden inzwischen etwas aufgewertet und beinhalten Spielszenen. Übrigens teilt sich die Ligamannschaft einen Account mit der Kreisliga-Mannschaft. Auch deren Spielankündigungen und Ergebnisse kommen nicht zu kurz.

Die beiden Oberligisten **TSB Flensburg** und **SV Frisia 03 Risum-Lindholm** nutzen die Stories hingegen fast

gar nicht. Spielankündigungen und Ergebnisse gibt es meist nur im Profil. Die zweite Mannschaft vom **SC Weiche Flensburg 08** muss mit einem Fan-Account auskommen.

Viel Mühe macht man sich beim **FC Wiesharde**. Mit eigenen Grafiken informiert der Verein nicht nur über seine 1. Herrenmannschaft, sondern auch über die zweite Mannschaft und über die Jugend. Getickert wird wie beim TSB II, Tarp oder auch Großsolt nicht.

Ein Großteil der Teams teilt im Nachgang aber unsere TNS SPORTS Spielberichte, was wir natürlich besonders gerne sehen. So sind am Ende alle Follower relativ gut informiert, wenn auch nicht immer in Echtzeit.



Effektiv zur Fitness mit EMS-Training



Training für alle Altersklassen und Fitnesslevel
Individuell für Sie angepasst

Jetzt 2x in Flensburg



Körperpuls im Citti
Gründer und Leiter: Tim Wulff
0461/50528542
info@ems-koerperpuls.de



Körperpuls am Plack
Leiter: Lars Herzog
0461/66355716
muerwik@ems-koerperpuls.de



Effektiv schon ab 20 Minuten je Woche!

Persönliches Probetraining nur 9,90 €

Verlieren Sie keine Zeit!

Vereinbaren Sie noch heute Ihr Probetraining in einem unserer Studios.

Wir freuen uns auf Sie!

www.ems-koerperpuls.de



SO VIELE FOLLOWER HABEN DIE MANNSCHAFTEN

	Facebook (Gefällt mir)	Instagram	Gesamt	Live-Ticker in Stories
SC Weiche 08	9.317	5.000	14.317	😊
TSB Flensburg	1.746	1.201	2.947	😞
SV Frisia 03	1.127	1.130	2.257	😞
IF Stjernen	616	658	1.274	😊
Nordmark Satrup	662	685	1.347	😊
Collegia Jübek	682	-	682	😞
DGF Flensburg	701	1.259	1.960	😊
SG Nordau	622	607	1.229	😊
FC Wiesharde	752	1.241	1.993	😞
TSB Flensburg II	279	214	493	😞
Tarp-Oversee	733	379	1.112	😞
Großsolt-Freien.	442	935	1.377	😞

Stand: 16.10.2022
 😊 jedes Spiel im Testzeitraum
 😞 unregelmäßig im Testzeitraum
 😞 kein Live-Ticker im Testzeitraum



Dominics persönliches Fazit:

Alle profile sind relativ identisch - hauptsächlich Ankündigungen der kommenden Spiele und Ergebnispräsentationen. Ab und zu mal ein Geburtstag, aber mehr auch nicht. Sehr wenig Storys, da ist auch noch Luft nach oben. Aber ich kann mich nur immer wieder wiederholen. Man muss echt jemanden haben, der Bock drauf hat und auch ein bisschen Zeit investiert. Die meisten machen Social Media nebenbei, arbeiten 40 Stunden in der Woche. Da ist das alles schon in Ordnung. Ich habe coole Grafiken gesehen, die meisten Bilder haben eine gute Qualität und das Nötigste ist auch zu sehen.

Dominic Hartmann

TIKTOK IST DIE ZUKUNFT



Wie viel Zeit verbringst du in der Woche mit Social Media?

Schon ziemlich viel. Wenn ich nicht gerade beim Training oder auswärts unterwegs bin, bin ich eigentlich auf Social Media. Man ist immer auf der Suche nach neuen Ideen für einen selber oder holt sich die neusten Informationen ein.

Wie bist du dazu gekommen und ab wann wurde es so erfolgreich?

Tatsächlich durch meine Freundin. Wir haben vor sechs Jahren angefangen, ab und zu mal ein Bild hochzuladen. Am Anfang haben wir es hauptsächlich gemacht, weil es uns Spaß gemacht hat. Nach einiger Zeit hat es den Leuten dann gefallen und die ersten Likes und Follower kamen. Das hat sich immer weiter gesteigert und so sind wir dann irgendwie reingerutscht in die ganze Sache. Es kam eins zum anderen.

Wie schwierig ist es, immer Ideen für neuen Content zu haben?

Sehr schwierig. Vor allem musst du immer interessant bleiben. Du möchtest deinen Abonnenten ja auch etwas bieten.

Welche ist aktuell deine Lieblingsplattform?

Aktuell tatsächlich YouTube. Die Vlogs über unsere Spieltage machen echt sehr viel Spaß. Von Vorbereitung,

Nachbereitung, Ernährung bis zu privaten Dingen ist alles dabei.

Kann TikTok auch für Vereine interessant sein?

TikTok ist die Zukunft. Und auf TikTok kann man in ziemlich kurzer Zeit eine sehr große Reichweite erzielen. Vereine sollten diese Plattform früher oder später definitiv anbieten.

Wie wichtig ist es heute für eine Mannschaft, auf Instagram und Facebook vertreten zu sein?

Es hat sich alles ein bisschen geändert. Nicht mehr viele Leute greifen zur Zeitung. Um zu gucken, wer am Wochenende wo spielt, passiert auch nur noch online. Vor allem aber für Sponsoren ist es sehr wichtig, dass der Verein auf den Social Media Kanälen aktiv ist. Auch mit den Unternehmen, die den Verein unterstützen, kann man einiges an Content bringen.

Was zeichnet deiner Meinung nach einen guten Mannschafts Account aus?

Nicht nur Ergebnispräsentationen und Ankündigungen des kommenden Gegners. Auch mal Einblicke in ein Training geben. Die Mannschaft etwas mehr vorstellen. Wer spielt da überhaupt? Was erwartet mich? Warum soll ich mir am Wochenende das Spiel von diesem Verein anschauen? Es steckt eine Menge Arbeit

dahinter, um einen präsenten Account zu haben. Wenn man 3 bis 4 Beiträge pro Woche bringt und dazu noch regelmäßig Storys hochlädt, ist man schon gut dabei.

Hast du drei Tipps für Mannschaften, um dauerhaft einen erfolgreichen Auftritt zu gestalten?

Das wichtigste ist, dass man regelmäßig Content liefert. Die Schwierigkeit liegt darin, sich immer wieder interessante Beiträge auszudenken. Wenn man die Spieler Woche für Woche vorstellt, die Abonnenten mit Umfragen in den Storys auch mal mitnimmt und teilhaben lässt und dazu an den Spieltagen ein paar Einblicke gibt, dann ist man glaub ich schon sehr gut dabei. Dazu kommt allerdings auch die Problematik, dass einige Spieler in den sozialen Medien nicht gerne erscheinen. Das muss man auch alles beachten. Das Wichtigste ist, dauerhaft auf allen Plattformen aktiv zu sein. Und vielleicht auch mal Einblicke zu gewähren, die man auf anderen Profilen nicht sieht.

DAVID PAWLOWSKI

DER TRAUM VOM PROFISPORT

Text: Michael Schulze | Foto: Angry Titans eSports JG

In Flensburg spielte David Pawlowski in der Landesliga Fußball. Jetzt hat er es als Profi nach Köln geschafft.

Allerdings hat es den 20-jährigen Mittelfeldspieler nicht als Fußballer nach Köln verschlagen, sondern als E-Sportler. „Ich habe im September ein Angebot von einem Profiteam bekommen. Dafür musste ich aber kurzfristig nach Köln umziehen.“ Schon im Juni und Juli räumte David mit seinen Jungs bei Turnieren in Wien und Köln ab und holte den Turniersieg nach Hause. Jetzt lebt er mit den „Angry Titans“ den Traum des Profis und verbringt seine Zeit mit dem Ego-Shooter „Valorant“. In Fünfer-Teams wird gegeneinander gespielt, wobei die Spieler die Rollen von Agenten mit unterschiedlichen Fähigkeiten einnehmen. „Ich habe mich sehr gut eingelebt, bin mit jedem aus dem Team gut“, berichtet David Pawlowski, der in der Kölner E-Sport-WG einen geregelten Tagesablauf hat. „Wir stehen morgens auf, Frühstück gemeinsam, dann wird trainiert und zwischen durch für Mittag und Abendessen Pause gemacht.“ So verbringen David und seine Mitspieler in der Regel zwischen sechs und sieben Stunden vor dem Monitor. Trainiert wird für die Ligaspiele, die mit dem Fußball vergleichbar sind. „Man hat in der Woche einen Gegner, gegen den man zweimal spielt. Spielt man 1/1 dann haben beide in der Tabelle einen Punkt gut gemacht, gewinnt man 2/0, hat das Team, welches zweimal gewonnen hat, zwei Punkte geholt“, erklärt David den Spielbetrieb. Auch hier kann ein Vergleich zum Fußball herangezogen werden: „Wir wollen, wie wohl jedes Pro-Team, in die nächst höhere Liga aufzusteigen. Wir wollen an unsere Grenzen gehen und uns den Arsch aufreißen, um jedem Zuschauer da draußen ein gutes Valorant zu präsentieren.“ Für den Fußball hat David in Köln keine Zeit mehr, wie er berichtet. „Wir

haben stricte Zeitpläne, an die sich gehalten wird, um sich selber auch weiter zu entwickeln.“ Der Abschied von seiner Mannschaft IF Stjernen Flensburg fiel ihm dennoch nicht einfach: „Es war eine sehr geile Zeit bei Stjernen“, erzählt David, dass ihm nach seinem letzten Spiel in Grün-Weiß, dem Heimsieg über den MTV Tellingstedt, die Tränen kamen. „Sollte mein Vertrag nur ein Jahr gehen und nicht verlängert werden, dann komme ich zu IF Stjernen zurück“, verspricht der dynamische Bruder von Torjäger Denny Pawlowski, der in dieser Saison vom TSB Flensburg an die Brahmstraße wechselte - auch um zusammen mit seinem kleinen Bruder in einem Team zu spielen. Jetzt aber ist er stolz auf die sich andeutende E-Sports-Karriere seines Bruders: „Natürlich bin ich sehr stolz auf David. Dass er nun eine Chance nutzt, die er vielleicht nicht nochmal im Leben erhält, ist ja wohl mehr als verständlich. Er war schon immer sehr ehrgeizig, sei es beim Fußball oder beim Daddeln auf dem Rechner. Wie wir aber alle wissen, Talent alleine reicht nur nicht, dazu gehört auch viel Fleiß, harte Arbeit und manchmal auch ein, zwei vergossene Tränen dazu. Ich habe ihn schon immer versucht zu pushen und bin sehr froh, dass er die Eier hat, einen so großen Schritt zu wagen. Ob das am Ende für den großen Erfolg reicht, das sieht man dann. Momentan soll er viel Erfahrung sammeln und vor allem viel Spaß haben.“ Und auch das gemeinsame Fußball-Kapitel ist noch nicht abgeschlossen. „Aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben, bestimmt wird sich die Gelegenheit nochmal bieten, so dass zwei Pawlowskis auf dem Feld stehen und ein weiterer weiterhin von außen anfeuert.“ Gemeint ist der Papa, der treuer Zuschauer seiner Söhne ist. Egal in welcher Sportart.

IST DAS NOCH FUSSBALL?

von
Michael
Schulze

Keine Torhüter, vier Tore, möglichst gleiche Spielzeiten für alle. Macht das noch Spaß? Wir haben uns umgehört.



Foto: Privat

Der Kinderfußball steht vor einer großen Revolution. Ab der Saison 2024/25 werden neue Spielformen bei der G-, F- und E-Jugend eingeführt, die dann verbindlich sind und die bisherigen Wettbewerbe ablösen. Wie beim Funino werden an jeder Grundlinie zwei Minitore aufgestellt (in der G-Jugend durchaus auch mehr), die Spielfelder werden kleiner und weniger Spieler stehen auf dem Platz. In der G- und F-Jugend wird sogar auf Torhüter verzichtet. Fällt ein Tor, wird gewechselt. So sollen die Kinder möglichst gleiche Spielanteile bekommen und die weniger talentierten Kinder genauso zum Zug kommen, wie die größeren und besseren Spieler. Ergebnisse und Tabellen sollen

nicht mehr geführt werden, eine klassische Meisterschaft wird es nicht mehr geben. Dafür Turniernachmittage mit mehreren Spielfeldern. Für die Vereine heißt es also, dass weitere Minitore angeschafft werden müssen, wenn nicht schon geschehen.

Drei gegen drei, fünf gegen fünf, keine Torhüter, keine Tabellen. Ist das überhaupt noch Fußball?

„Ja, auf jeden Fall“, sagt Stützpunkttrainer Marco Jannsen, der viele Jahre auch Jugendtrainer bei DGF Flensburg war und inzwischen die Ligamannschaft von IF Stjernen betreut. „Früher sind wir auch einfach auf den Bolzplatz, haben Teams gebildet und auf jeder Position gespielt“,

sagt ihm das neue Konzept zu. „Die Trainer können nicht mehr so viel Einfluss nehmen und die Kinder zu früh auf eine feste Position einschränken. Heute haben die Kinder teilweise Angst, ihre Position zu verlassen und einen Fehler zu machen. Jetzt muss jedes Kind in den Zweikampf gehen und Tore schießen.“ Und die werden nun nicht mehr nur noch von den größeren und besseren Spielern geschossen. „Gerade in der F-Jugend kann ein Spieler die gesamte gegnerische Mannschaft auseinander nehmen.“ Dass es keine Tabelle und Turniersieger gibt, spielt für Jannsen keine Rolle: „Die Kids wissen ja, dass sie die Besten waren. In der F-Jugend gab es vorher auch keine.“

Ein Problem, neben der Anschaffung der teuren Tore, wo er sich Unterstützung durch den DFB wünschen würde, sieht Jannsen aber bei einigen Kollegen: „Viele jüngere Trainer haben keine gute Ausbildung oder orientieren sich zu sehr am Leistungsprinzip der Bundesliga. Bei allen anderen hoffe ich, dass sie von den Änderungen genauso viel halten wie ich.“

In der Jugend zu Hause ist auch Tomas Malz, der eine F-Jugend bei der SG Satrup-Grobsolt neu aufbaute und seit dieser Saison in der E-Jugend unterwegs ist. Auch er ist ein Unterstützer der neuen Regeln und wendet diese auch schon seit Jahren in seinem Training so an. „Ich bin kein Freund von 7 gegen 7 in diesen

Altersgruppen. Bei den Spielen drei gegen drei oder fünf oder fünf kann sich keiner mehr verstecken oder in einem Spiel nur einmal an den Ball kommen. Jeder kann Tore schießen.“ Und so konnte Tomas Malz kürzlich bei einem F-Jugend Turnier beobachten, dass die Kinder mit viel mehr Freude dabei waren. „Die Kids bekommen so Selbstvertrauen und es herrscht eine friedvolle Stimmung auf dem Platz. Die Eltern sind überall zerstreut und schauen bei den Spielen zu.“ Malz erinnert der neue Turniermodus an die vielen Sommerturniere, die es in der Jugend gibt. „Die Spieler stehen mehr im Vordergrund als das Ergebnis. Das nimmt auch viel Aggression aus den Spielen heraus.“

So steht Tomas Malz auch komplett hinter der Werbeaktion des DFB für die neuen Regeln. „Es reicht völlig aus, wenn in der D-Jugend mit Taktik angefangen wird und man seine Position findet.“

Ihr findet die neuen Regeln auch gut oder seid komplett anderer Meinung?

Dann lasst es uns wissen und schreibt uns gerne an:

redaktion@tnssports.de

Auf unserer Website und im nächsten Magazin drucken wir gerne weitere Meinungen zu diesem Thema ab.



21. VR Bank Silvesterlauf in Oeversee

31.12.2022

Beginn 10.00 Uhr
Start/Ziel: Eekboomhalle

Kidslauf · 2,2 km · 5,2 km · 11,3 km Laufen
8,8 km Nordic-Walking · Walking



VR Bank Nord eG

www.silvesterlauf-oeversee.de

Gastgeber
Gemeinde Oeversee

Veranstalter & Ausrichter
Triple Events Sportveranstaltungen



EINE NATIONALSPIELERIN

LIV BENDIXEN

Die U19 Floorball-Nationalspielerin des PSV Flensburg
Liv Bendixen freut sich auf die Großfeldsaison.

von Jörn Saemann

Die neue Saison im Floorball steht vor der Tür. Wenn es sich dabei um den PSV Flensburg handelt, dann sogar vor der Tür der städtischen Handelslehranstalt in der Marienallee. Dabei stellt der relativ kleine Club im Bereich Floorballsport sogar eine Nationalspielerin. Denn Liv Bendixen ist auch für die U 19 Auswahl Deutschlands aktiv. „Dazu bedarf es viel Eigeninitiative. Unser Trainer Per-Niklas Heintze hat mich 2020 angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, einen Sichtungungslehrgang mitzumachen, der im Oktober stattfinden sollte“, so die heute 18-jährige, die erst im Sommer desselben Jahres aus ihrer Heimat, der Insel Amrum, zum Verein in die Fördestadt gekommen war. „Ich habe zugesagt, doch aufgrund der Corona-Pandemie musste der Sichtungungslehrgang ausfallen“, so Bendixen, die sich somit erst im Juni 2021 für die U 19 Juniorinnen von Deutschland bewerben konnte. „Damals war ein Lehrgang in Berlin. Da wurde dann aussortiert, oder man kam innerhalb des Lehrgangs weiter.



Am Ende waren wir dann ein 20er Kader“, so Liv Bendixen mit großer Freude. „Ich war als Spielerin von einem so kleinen Verein wie dem PSV Flensburg dabei. Denn es gab auch

viele Spielerinnen aus Clubs wie den großen Städten München, Hamburg oder Bremen“, so das große Floorballtalent mit Stolz, aber ohne jegliche Arroganz. Dabei hatte alles so begonnen, wie man sich das in einer immer noch sehr klein wahrgenommenen Sportart vorstellen kann – nämlich auch schon durch viel Eigeninitiative. „Auf Amrum haben die zwei, drei Jahre Älteren schon mit uns Floorball gespielt. Aber nicht im Verein, sondern einfach in der Sporthalle. So bin ich mit zehn Jahren zum Floorball gekommen. Wir haben uns alle einfach selbst trainiert“, so die am 11. Januar 2004 in Flensburg geborene Liv Bendixen. „Aber ich bin nur in Flensburg geboren, weil es auf Amrum kein Krankenhaus gibt“, so die waschechte Nordfriesin mit einem Lachen, die somit auch als waschechte Insulanerin bezeichnet werden kann. Die zwischen ihrem sechsten bis sechzehnten Lebensjahr auch leidenschaftliche Reiterin, spielte so von 2014 bis 2020 mit den beschaulichen Möglichkeiten auf ihrer Heimatinsel Floorball, bevor es aus schulischen Gründen aufs Festland und hier nach Flensburg ging. „Dann habe ich beim PSV Flensburg im Verein angefangen, Floorball zu spielen. Aufgrund der Pandemie aber erst ein halbes Jahr später, als die zweite Corona-Welle kam“, so Liv Bendixen, die sich auf die neue Saison 2022/23 freut. „Ich wäre vielleicht nach Kiel zum Floorball spielen gewechselt, hatte aber keine Lust auf die Fahrerei. Zum Glück haben wir jetzt aber eine Damenmannschaft auf dem Großfeld und so bin ich natürlich beim PSV geblieben“, strahlt die 18-jährige, dass sie in Flensburg weiter in der städtischen Handelslehranstalt mit ihrem ersten Floorball Club auf die Jagd nach Toren und Punkten geht. „Es ist toll, dass unser Spartenleiter und unserer Trainer, Michael Düsing und Per-Niklas Heintze diese Damen-

liga mitgegründet haben“, lobt Bendixen das Engagement des Duos. Mit den Baltic Storms und sogenannten Förde Deerns aus Kiel und den beiden dänischen Teams aus Sonderborg und den Starup Ducks, hofft das Amrumer Talent auf tolle Spiele mit dem PSV Flensburg gegen die Landeshauptstädterinnen und die dänischen Nachbarinnen. „Wir wollen gute Spiele machen und hoffen, dass sich der Damenfloorball auf dem Großfeld etablieren kann“, so Liv Bendixen.

Großfeld-Team der Damen und der U17 neu beim PSV Flensburg

Der PSV Flensburg ist ein sehr traditionsreicher Verein in der nördlichsten Fördestadt. Dabei kann der Club von der Westerallee aber auch eine ganz besondere Sparte vorweisen. Die des Floorball. Und diese stellt sich breiter auf, denn ab der in diesen Wochen beginnenden Saison 2022/23 startet auch eine Damenmannschaft sowie die U 17 neuerdings auch auf dem Großfeld. „Wir haben einige Abgänge, aber auch einige Neuzugänge. Es ist eine richtig gute Mischung mit den Spielerinnen, die schon vorher beim PSV waren“, freut sich Viviane Brethack stellvertretend für alle Akteurinnen, die in einer Vierer-Liga gegen zwei dänische und ein Kieler Team das sportliche Leistungsangebot im Damen-Floorball vorantreiben wollen. „Das ist ein toller Schritt. Wir haben eine richtig gute Mannschaft und können noch weitere Spielerinnen bei uns gebrauchen. Auch bei der U 17. Frauen, Männer, sowie weibliche und männliche Jugendliche sind bei uns herzlich willkommen“, so Brethack und Michael Düsing, Spartenleiter des Floorball im PSV Flensburg, unisono.



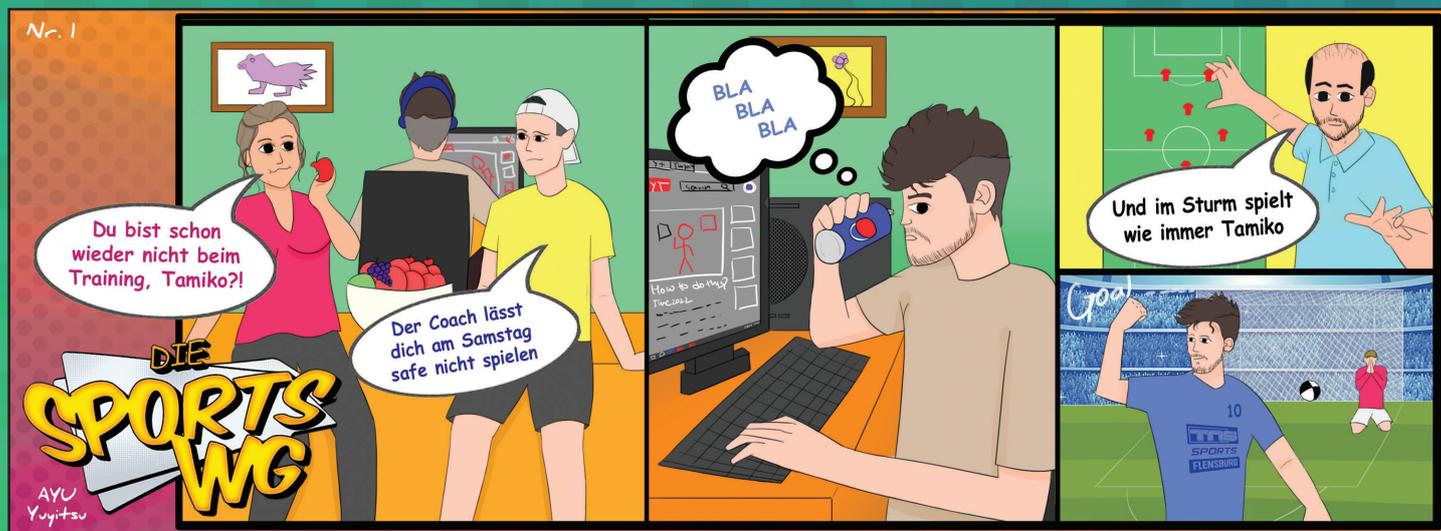
FINDEST DU 10 FEHLER?



Magnus Frisk im Gespräch mit Philipp Sekowsky beim Spiel der SG Flensburg-Handwitt II gegen HSG Eider Harde. Foto: SPEEDPhotos.de

NEU! UNSERE TNS SPORTS WG

Dürfen wir vorstellen? Tamiko, Jamil und Noya leben in unserer TNS SPORTS WG. Tamiko ist ein begnadeter Fußballspieler und in jedem Spiel für ein Tor gut. Wenn Jamil auf dem Tennisplatz steht, heißt es für ihn: Spiel, Satz und Sieg. Bei Noya fliegen die Bälle hingegen in der Halle. Sie ist eine talentierte Handballspielerin. Was die drei zusammen erleben, erfahrt ihr ab sofort bei uns im Magazin und jeden Monat auf unserer Website.





fotos

Jedes Wochenende sind wir in der Flensburger Sportwelt unterwegs und halten die Ereignisse in Bildern für euch fest. Hier habt ihr eine Auswahl an Fotos, die der Redaktion besonders gut gefallen.



Foto: TNS Sports

1



2



3

»» Geknippst im richtigen Moment

- 1 Alexander Ermeling vom TuS Rotenhof reicht Stjernens Jannik Kaak die Hand (01.10.22)
- 2 Nanne Paulsen im Heimspiel vom TSB Flensburg gegen den FC Kilia Kiel (24.09.22)
- 3 Torjubil bei der SG Nordau im Spiel gegen DGF Flensburg (17.09.22)
- 4 Ein besonderes Spiel: Lukas Pakebusch im Tor gegen seinen Ex-Club Jübek (11.09.22)
- 5 Kilian Witt von DGF Flensburg mit einem Kopfbal gegen Großsolt-Freienwill (24.09.22)

4



5



Das Magazin rund um den Wassersport in unserer Region. Auch online unter www.fjord-schleimaritim.de

FJORD & Schlei maritim



Die Minuten kurz vor dem Spiel: Die Konzentration wird hochgefahren, laute Musik dröhnt aus den Boxen in der Kabine und sorgt für zusätzliche Motivation. Doch welche Mannschaft hört was? Wir nehmen euch mit in die Kabinen.

BLACK MUSIC UND DEUTSCHRAP



Black Music oder auch mal Deutsch-Rap: So stimmt sich beim SV Frisia 03 Risum-Lindholm die Ligamannschaft kurz vor den Spielen in der Kabine ein.

HE SAYS I'M GONNA WIN BIG



Wenn "Can't Stop" von den Red Hot Chili Peppers aus den Boxen in der Holmberghalle dröhnt, dann weiß man, die Nordfrauen vom TSV Nord Harrislee vollziehen ihren Einlauf.

JA, JA, ICH SITZ SCHON WIEDER DICHT INNER KABINE

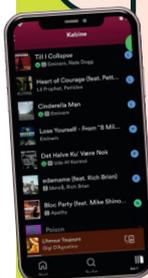


Ganz andere Klänge schlägt die 1. Frauenmannschaft von IF Stjernen Flensburg an. Hier wird sich schon vor dem Spiel mit Ballermannahits auf die Gegner eingestimmt.

THERE IS NO CHOICE, I BELONG TO YOUR LIFE



L'Amour Toujours von Gigi D'Agostino ertönt in der Halle, wenn die 1. Herren vom TSV Sieverstedt einlaufen. In der Kabine hingegen wird alles gespielt: Ein Remix von „Heart of Courage“ ist ebenso dabei wie Eminem, Kontra K. und Linkin Park.



KEIN GELD FÜR DIE JUGEND



Fotos: Privat (1), Pixabay (1)

Ich wundere mich immer wieder, wie wenig finanzielle Mittel die Vereine ihrem Jugendbereich zur Verfügung stellen.

Warum wird so wenig in die eigene Basis gesteckt? Und warum denken viele Vereine da so kurzsichtig? Oftmals ist die spielstärkste Herrenmannschaft eines Clubs das einzige Aushängeschild des Vereins. Da wird im kleinen oder großen Stil investiert, Sponsoren aktiviert, Spieler mit Geld gelockt, Trainergehälter bezahlt und aufwendige Trainingslager organisiert. Ich rede da nicht von der Regionalliga aufwärts, sondern von all den Teams, die sich unter dieser Spielklasse befinden. Ohne Frage spielen sie auch tollen Fußball und jedes Erste-Herren-Team - sei es in der Kreisklasse oder in der Oberliga - hat ihre Berechtigung. Das ist für mich völlig klar. Aber warum wird kaum oder nur wenig Fokus auf den Jugendbereich gelegt? Es wird häufig gesagt, dass die Kinder „nur noch vor den Konsolen hocken“ oder „nichts mehr mit Sport am Hut haben“. In meinen Augen alles Humbug! Die Kinder und die Jugendlichen werden meiner Meinung gnadenlos unterschätzt.

In meiner Wahrnehmung liegt die Ursache auf der Hand: Über viele Jahrzehnte hat sich im Jugendbereich kaum etwas getan. Trainingsmaterialien bei den Vereinen beschränken sich fast nur auf Hütchen, Stan-

gen und vielleicht mal eine (kaputte) Trainingsleiter, die irgendwo in der Ecke liegt. Jugend-Trainer werden in den Vereinen kaum aktiv gefördert. Oftmals übernehmen Eltern das Training der Teams. Es wurde nie gefragt, wie sich der Verein auf die neuen, ändernden Bedürfnisse der Kinder einstellen kann. Wie können wir unseren Nachwuchs für diesen sehr geilen Teamsport neu begeistern? Können wir vielleicht sogar von anderen Vereinen oder Ländern lernen oder wollen wir weiterhin immer nur „unser eigenes Süppchen“ kochen? Hin und wieder bemerken wir mal eine Jugendmannschaft, die sich in irgendeinen Verein hervorhebt. Warum stellen wir uns da nicht die Frage, warum das so ist? Warum fehlt bei uns häufig die Kontinuität und Verlässlichkeit im Jugendbereich?

Wenn wir es schaffen, die Kinder und Jugendlichen bis in die A-Jugend halten zu können, sie dauerhaft für den Fußball motivieren können, brauchen sich die Mannerteams ihre Spieler nicht mehr von außerhalb holen. Auch wäre ein Zusammenschluss von verschiedenen Vereinsmannschaften überflüssig, damit überhaupt eine Mannschaft gemeldet werden kann. Dann wäre da auch wieder ein Stück weit mehr Identität in den Vereinen. Und jedes Team, sei es im Herren-, Jugend- oder im Kinderbereich, nimmt sich wieder untereinander wahr.

WIE HAT EUCH UNSER MAGAZIN GEFALLEN?

redaktion@tnssports.de

Wir freuen uns auf Euer Feedback. Wie hat euch unser erstes neues Magazin gefallen? Möchtet ihr euch an einem Thema beteiligen? Wir drucken gerne eure Meinungen ab.



BACKWERK GUTSCHEIN UND TNS SPORTS-ABO GEWINNEN

Unsere Partner vom **Backwerk Flensburg** spendieren euch 2x je einen Gutschein im Wert von €20. Oben drauf gibt es ein TNS Sports All-Access Pass im Wert von €49 zu gewinnen. Beantwortet dazu die sechs Fragen und findet unser Lösungswort. Vor der Antwort steht der Buchstabe, den ihr unten eintragen müsst.

- 1) In welcher Stadt lebte der Boxer Freddy Kiwitt mehrere Jahre? [A_London](#) [T_Rom](#) [K_Paris](#)
- 2) Wer wurde erster TNS Sports Torjäger 21/22? [A_Yago Heider](#) [T_Christoph Ruback](#) [L_Mads Momme Sowada](#)
- 3) Für welchen Verein spielt Floorballerin Liv Bendixen? [H_PSV Flensburg](#) [B_SuS Flensburg](#) [F_SVE Hamburg](#)
- 4) Wie nennen sich die Flensburger Volleyballer? [I_Sealords](#) [L_Seahawks](#) [E_Seadogs](#)
- 5) Für welchen Verein spielte eSportler David Pawlowski? [N_DGF Flensburg](#) [E_IF Stjernen](#) [O_TSB Flensburg](#)
- 6) Wie oft wurde die SG Flensburg Handewitt Champions-League-Sieger? [T_1x](#) [E_2x](#) [N_3x](#)

Wie lautet das Lösungswort?

Das Lösungswort schickst du mit dem Betreff „Gewinnspiel“ an: redaktion@tnssports.de

Einsendeschluss: 18.11.2022

Sämtliche Mitarbeiter von TNS SPORTS, sowie deren Verwandte und Angehörige sind von der Teilnahme an dem Gewinnspiel ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



www.tnssports.de

Werben im TNS Sports Magazin

Das TNS Sports Magazin erscheint drei Mal pro Jahr als reguläre Ausgabe. Zusätzlich veröffentlichen wir zwei Fußball-Sonderausgaben im Jahr. Haben Sie Interesse, mit Ihrem Unternehmen oder einer Veranstaltung bei uns im Magazin zu werben? Dann melden Sie sich unter Telefon 0461 40684422 oder per E-Mail an anzeigen@tnssports.de

**DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT
IM JANUAR 2023**

HOL DIR DEN ALL ACCESS PASS

DIGITAL
& PRINT

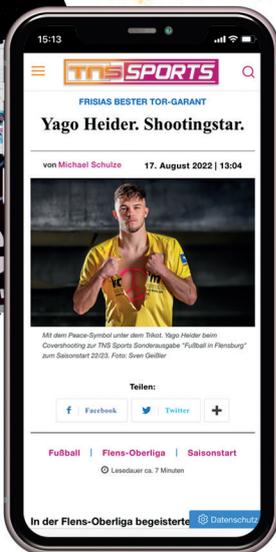
20% RABATT

mit dem Code ALL20
auf alle Abos*

*gültig bis 31.12.2022



Foto: Sven Geißler



TNS SPORTS

**3X TNS SPORTS
2X FUSSBALL
IN FLENSBURG
12 MONATE
DIGITAL-ABO**

Keine Ausgabe mehr verpassen! Mit dem All-Access-Pass kommen die Magazine direkt zu dir ins Haus und du liest zusätzlich alle Online-Artikel.

ABONNIEREN >

www.tnssports.de/plans

back WERK FLENSBURG

Holm 68 (Innenstadt)

NEUE
REZEPTUREN

